

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 26. Februar 2026

Nummer 9 / 76. Jahrgang

Kulturkreis Eppstein:

„Nur eine Vorstellung“

Theaterstück von Rudolf Spierling

Die Kronberger Theatergruppe „die hannemanns“ zeigt das Stück am Samstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr im Bürgersaal, Rosserstraße 21a. Der Eintritt kostet 18 Euro, für KKE-Mitglieder 15 Euro.
www.kk-eppstein.de



Bürgerinfomarkt zum Rhein-Main-Link

Vor einigen Wochen schon kündigte die Firma Amprion Probebohrungen im Stadtgebiet für die neue Gleichstromleitung Rhein-Main-Link an. Sie sind Voraussetzung für das Planfeststellungsverfahren. Nun lädt der Netzbetreiber zu einem Bürgerinfomarkt am Donnerstag, 5. März, von 17 bis 19 Uhr im Veranstaltungsbau von Percuma, um über den geplanten Bau zu informieren.

Wie berichtet führt die rund 600 Kilometer lange Erdkabeltrasse durch die Gemarkungen von Niederjosbach und Bremthal. Mit den Bohrungen sondiert das Unternehmen die Bodenbeschaffenheit, um den endgültigen Trassenverlauf zu klären. Die Trasse verläuft über ein Gebiet zwischen den Gewerbegebieten Am Quarzitbruch und Valterweg. Dort möchte die Stadt eine weitere Gewerbefläche schaffen und ist deshalb mit Amprion im Gespräch. Vom Verlauf der Trasse hängt es ab, ob das Gebiet realisiert werden kann.

Bürgermeister Alexander Simon zeigte sich in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung zuversichtlich, dass am Ende eine gute Lösung für beide Projekte gefunden werde.

Café, Musik und Theater

Donnerstag: Ab 15 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, und um 15.30 Uhr **Café Margareta** in Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse 2. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert **T.G. Copperfield & the Electric Band** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 / 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. **Bündnis 90/ Die Grünen** informieren an ihrem Wahlstand.

Samstag: Der Kulturkreis lädt in den Bürgersaal in der Rosserstraße ein: um 19.30 Uhr zeigt die Theaterbühne „die hannemanns“ aus Kronberg „Nur eine Vorstellung“.

Trump-Tower auf dem Gottfriedplatz

Hoch konzentriert und die meisten anscheinend gut vorbereitet nahmen die rund 200 Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs der Freiherr-vom-Stein-Schule am Vortrag über „Fake News“ von Mirko Drotschmann teil, bekannt als Youtuber „MrWissen2go“ und Moderator der ZDF-Serie Terra X. In der anschließenden Fragerunde ging es Schlag auf Schlag: Wie viel er an einem Video verdiene, wollte ein Schüler wissen, ein anderer, wie viele Mitarbeiter in der Technik daran arbeiten, andere fragten, wo er seine Themen finde, ob er sie selbst bestimmen dürfe und ob es Themen gebe, die ihn belasten – und, was er vor seiner Youtube-Karriere gemacht habe.

Tatsächlich, so Drotschmann, habe er beim Radio des SWR angefangen und nach seinem Studium ein Volontariat absolviert. Belastend seien Arbeiten über den Krieg und ganz aktuell die Daten über das riesige Opfer-Netzwerk im Epstein-Skandal. Darin gebe es so schreckliche Details, die er gar nicht aufgreifen dürfe, weil dann das Video nicht mehr jugendfrei sei. Auf die Frage, welches sein Lieblingsthema in der Geschichte sei, antwortete Drotschmann: „Der Alltag der Menschen und wie sie beispielsweise vor 200 Jahren gelebt haben.“ Und zu seinen Einnahmen: Anders als bei vielen Social-Media-Stars, die von Werbung lebten, werde sein Honorar für ein Youtube-Video vom Content-Netzwerk „funk“ der ARD und des ZDF, also aus den Rundfunkbeiträgen ihrer Eltern, bezahlt.

Schon mit seinem Einstieg über einen Abi-Albtraum in der Nacht vor seinem Besuch in der Eppsteiner Gesamtschule lockerte der Journalist und TV-Moderator die Situation auf, kam dann aber schnell zum Thema. Drotschmann erklärte den Begriff Fake News und wies auf einige Merkmale hin, wie reißerische Überschriften, das Fehlen von Urheber oder Quellennennung und auf die vier Hauptgruppen, die Nutznießer von Fake News seien: Gruppierungen wie Parteien oder Lobbyisten, die andere beeinflussen, Menschen, die damit Geld verdienen, staatliche Organisationen wie Geheimdienste, die andere Staaten destabilisieren wollen, und manchmal einfach nur Spaßvögel, die andere aufs Glatteis führen. Er zeigte Bilder von Fake News, die in jüngster Zeit Schlagzeilen machten, etwa die Kokain schnupfenden europäischen Staatschefs auf einer Zugfahrt nach Kiew. Dank der



Mirko Drotschmann alias MrWissen2go fesselte seine jungen Zuhörer mit Bildern, wie das mit Chat GPT generierte Fake-Foto vom neuen Trump-Tower auf dem Gottfriedplatz.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

sozialen Medien, die für Gerüchte so etwas wie ein „Brandbeschleuniger“ seien, lassen sie sich kaum noch aus der Welt schaffen.

Aber auch lange bevor es Internet gab, gab es schon Fake News, wies Drotschmann nach: Der AIDS-Mythos, dass das Virus aus einem US-Labor stamme, wurde nachweislich vom russischen Geheimdienst KGB erfunden und gestreut – „mit Erfolg“, so Drotschmann. Bis heute gebe es Menschen, die das glauben. Die Werbung habe früher zum Teil noch mehr gelogen als heute. Als Beispiel nannte der Journalist das sprichwörtliche „HB-Männchen“ aus den 1950er Jahren, das mit jedem Werbespot glauben machte, dass sich mit einer Zigarette im Mund jedes Alltagsproblem leichter lösen lasse.

Wie schwer sich Fake News aus der Welt schaffen lassen, werde oft an persönlichen Schicksalen deutlich, sagte Drotschmann. Selbst wenn Betroffene längst rehabilitiert seien, hafte der Skandal an ihnen, als Beispiel nannte er Peter Lustig, den beliebten Moderator der Serie Löwenzahn, der in einer BILD-Zeitungskampagne verunglimpft wurde.

Wer nicht auf Fake News hereinfallen wolle, müsse aufpassen, welche Recherche-Tools und Apps er verwendet. Wichtig sei immer die Frage nach der Quelle. In sozialen Medien wie Tik Tok oder Youtube gebe es außerdem nahezu keine Kontrolle: „Jeder kann alles hochladen“, sagte der Journalist. In klassischen Medien sei das anders. Auch dort gebe es

Fehler, die würden in der Regel richtiggestellt.

Schwieriger sei das bei Bildern, insbesondere bei KI generierten Bildern. „Bilder erwecken sofort Emotionen“, macht Drotschmann mit einigen Beispielen deutlich. Umso wichtiger sei es, nach Merkmalen für Echtheit oder Fake zu suchen. Keine Schwierigkeit hatten die Schüler damit bei zwei Fotos aus Eppstein, die Drotschmann mit Chat GPT bearbeitet hatte: Auf dem Schulhof machte sich vor der Sporthalle die Baustelle für ein amerikanisches Schnellrestaurant breit und unterhalb der Burg musste für einen angeblichen Besuch des US-Präsidenten das Alte Rathaus weichen, um zwischen Burgmauer und Talkirche Platz für einen neuen Trump-Tower zu schaffen.

So spektakulär die Fotos auf den ersten Blick schienen, entdeckten die Jugendlichen schnell, dass weder Proportionen noch Farben oder Schriftzeichen authentisch wirkten.

Lehrer Pascal Jakobi hatte den bekannten Youtuber schon vor zwei Jahren an die Schule geholt und war auch diesmal wieder begeistert vom Vortrag, dem authentischen Auftreten des Moderators, seiner ruhigen, klaren Art, und wie es ihm gelang, die Jugendlichen eineinhalb Stunden lang zu fesseln: „Die meisten waren wirklich wie gebannt“, hat er beobachtet. Und auch nach dem Vortrag leerte sich die Aula noch lange nicht, weil viele noch ein Selfie mit „MrWissen2go“ machen wollten.
bpa

Die Nachhilfeschule

Ulrich Heß

Erfolgreich
Beliebt
Preiswert

Jetzt kostenlosen
Probekurs vereinbaren!

www.dienachhilfeschule-hess.de

kontakt@dienachhilfeschule-hess.de

Frankfurter Straße 65

Tel. 06195/ 19 4 18

Seit über 35 Jahren in Kelkheim

TAXI

(06198)

7777

Tag + Nacht + 8000

JAN

www.eppstein-taxi.de

Flughafen-Transfer!

Baumpflege ■ Spezialfällungen

Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen

Fachberatung ■ Gutachten

Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)

Grünabfallentsorgung

Tel.06198/3075540

MB
BAUMDIENSTE

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Fairbruary, Fairness und Fairtrade

Plakate zum „Fairbruary“ machen jetzt bundesweit auf den fairen Handel aufmerksam. Die Aktion lädt dazu ein, bewusst zu fair gehandelten Produkten zu greifen und sich zu fragen: Woher kommen Kaffee, Kakao, Bananen oder Baumwolle, die wir täglich nutzen?

Wie die Fairtrade-Gruppe in Eppstein berichtet, zeigt der aktuelle Jahresbericht 2024/2025 von Fairtrade Deutschland: Das Interesse an fair gehandelten Produkten bleibt hoch. 2,9 Milliarden Euro gaben Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland im vergangenen Jahr für Fairtrade-Produkte aus, der Absatz stieg 2024 um 6 Prozent. Besonders deutlich war das Wachstum bei Kakao (Marktanteil von 11 auf 20 Prozent) und Bananen (16 Prozent Marktanteil). Beim Kaffee legte das Absatzvolumen wieder leicht zu, rund drei Viertel tragen zusätzlich ein Bio-Siegel.



Gleichzeitig stehen viele Produzentinnen und Produzenten weltweit vor großen Herausforderungen – insbesondere durch die Klimakrise und schwankende Weltmarktpreise. Fairtrade setzt dabei mit Mindestpreisen, Prämien für Gemeinschaftsprojekte und Maßnahmen zur Klimaanpassung an. Unter dem Jahresthema „Fairness for Farmers“ geht es um existenzsichernde Einkommen, stabile Lieferketten und gerechte Zukunftsperspektiven.

Nicht in allen Absatzmärkten verlief die Entwicklung positiv: Textilien aus Fairtrade-Baumwolle und Reis verzeichneten 2024 Rückgänge. Das zeigt: Fairer Handel braucht weiterhin Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Was macht die Fairtrade-Gruppe Eppstein?

Auch das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk ist mit frischen Ideen ins neue Jahr gestartet. Nach der erfolgreichen Veranstaltung „Fair Fashion auf der Burg“ im vergangenen Jahr setzt die Fairtrade-Gruppe Eppstein 2026

verstärkt auf kleinere, gezielte Aktionen.

Geplant sind Veranstaltungen in Kitas, eine Kleidertauschbörse mit Café, ein Filmabend sowie das beliebte „Faire Eppsteiner Altstadt-Frühstück“. Den Termin dafür können sich alle Interessierten schon vormerken: Samstag, 5. September.

Wichtig ist der Fairtrade-Gruppe in Eppstein vor allem eines: aufmerksam machen und zum Mitmachen anregen. Fairtrade-Produkte kann man ganz konkret vor Ort kaufen – in Supermärkten in Eppstein, in einigen Restaurants sowie auf dem Wochenmarkt am Stand des Eine-Welt-Kreises. So wird fairer Handel im Alltag ganz praktisch. Denn jeder Einkauf ist auch eine Entscheidung für mehr Fairness – für Bäuerinnen und Bauern weltweit und für eine nachhaltigere Zukunft.

Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, ist willkommen: Interessierte können sich jederzeit unter fairtrade@eppstein.de melden. Die Fairtrade-Gruppe Eppstein freut sich über neue Gesichter und tatkräftige Unterstützung!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 27. Februar bis 7. März

- 1. Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. Die Grünabfallanlage in Niederjosbach öffnet am Samstag, 7. März, von 10 bis 16 Uhr.
- 3. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 27. Februar.
- 4. Restmüll- und Biotonnenleerung: am Montag, 2. März, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 3. März, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 4. März, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am Donnerstag, 5. März, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Vollsperrung „Kirchgasse“
Aufgrund von Tiefbauarbeiten infolge einer defekten Wasserleitung in der Kirchgasse 7a muss der Bereich in der Zeit von Montag, 9. März, bis zum 16. März voll gesperrt werden. Eine Durchfahrt ist somit nicht möglich. Die Umleitung wird entsprechend ausgeschildert. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch
Geburtstage in Vockenhausen
am 28. Februar: Herbert Schuster, 81 Jahre
am 4. März: Renate Struppe, 86 Jahre
Geburtstage in Bremthal
am 28. Februar: Brigitte Ickstadt, 84 Jahre
am 28. Februar: Elisabetha Repasch, 90 Jahre
am 1. März: Siegfried Ickstadt, 84 Jahre

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.
Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.
Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.
In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.
Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.
Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION
Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: **info@horizonte-hospizverein.de**, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.
Öffnungszeiten Burg Eppstein
Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.
Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter **www.eppstein.de**.

Büchereien Eppstein
Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.
Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Problem mit Smartphone/Tablet
Der nächste Termin für die Sprechstunde der Digital-Lotsen ist am Mittwoch, 4. März, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, Sitzungssaal Erdgeschoss.
Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.
Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an **julia.pretsch@eppstein.de** anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Deutsche Rentenversicherung: gut informiert zahlt sich aus

Die Deutsche Rentenversicherung informiert, dass noch bis zum 31. März 2026 freiwillige Beiträge für das Jahr 2025 nachgezahlt werden können. Die Beträge liegen hierfür zwischen 112,16 Euro und 1497,30 Euro. Freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung können nicht nur die spätere Rente erhöhen, sondern auch einen Rentenanspruch begründen. Davon profitieren beispielsweise Menschen, die bereits Pflichtbeiträge für die Erziehung eines Kindes bekommen, die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren damit aber noch nicht erfüllen. Der monatliche Mindestbeitrag für die freiwillige Versicherung beträgt seit dem 1. Januar 2026 112,16 Euro, der Höchstbeitrag 1.571,70 Euro.
Die Deutsche Rentenversicherung rät, die Jahresmeldung zur Sozialversicherung 2025 genau zu prüfen und sorgfältig aufzubewahren, da sie als Nachweis über die gezahlten Rentenbeiträge dienen kann. Im Laufe des ersten Quartals 2026 sollten Beschäftigte von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2025 erhalten. Auf den Beschäftigungszeitraum sollte man achten. Wichtig ist auch: Stimmt die Höhe des Verdienstes? Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.
Die Berechnung und die Auszahlung der Mütterrente III wird weitestgehend automatisch erfolgen, bei Menschen, die vor dem 1. Januar 2028 Rentnerin oder Rentner sind. Wer noch keine Rente bezieht und bereits Berücksichtigungszeiten von Kindererziehung im Versicherungsverlauf dokumentiert hat, braucht ebenfalls nicht tätig zu werden. Die Mütterrente III muss nicht gesondert beantragt werden.
Die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenangelegenheiten an. Für Beratung und Hilfestellung bei Rentenanträgen steht nach telefonischer Terminvereinbarung Beate Langer-Wedekind unter (06198) 305-139 hilfreich zur Seite. Auch online kann ein Termin gebucht werden. Dies gilt ebenso für Fragen zur Kontenklärung um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen.

www.eppstein.de

Osterspaziergang mit Burgschauspielern

Am Ostermontag, 6. April, lädt das Burgmuseum wieder zum Osterspaziergang in die Geschichte. Unter dem Titel „Von den Hessen verlassen“ geht die Zeitreise bis in das Jahr 1776.
Vor 250 Jahren wurde Eppstein für die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt bedeutungslos. Sie zogen ihren Beamten ab. Mit dabei sind auch wieder die Eppsteiner Burgschauspieler.
„21 Mitspieler haben sich gemeldet“, freut sich Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Zurzeit feilt sie mit Juliane Rödl, Chefin der Burgschauspieler, und Benjamin Peschke, der die Kampfszenen choreografiert, an den Texten.
Den Part des hessischen Beamten, der sich über den schlechten baulichen Zustand der Burg beschwert, übernimmt Volker Steuernagel. Seine Klagen über das fürstliche Schloss aber lassen Bürgerinnen und Schulheiß nicht gelten. Denn die kurmainzische Hälfte der Burg war damals noch wesentlich besser erhalten. Wurde etwa von den Hessen nicht genug investiert?
Die Spaziergänger erleben eine Zeit, die Stadt und Opera Classica Europa erinnern alle Opernliebhaber daran, dass der Kartenvorverkauf für die Aufführung von Giuseppe Verdis Meisterwerk „La Traviata“ in vollem Gange ist. Die Inszenierung findet am Samstag, 18. Juli, auf der historischen Burg Eppstein open air statt.
Die Geschichte von Violetta Valéry, die zwischen Liebe und gesellschaftlichen Erwartungen hin- und hergerissen ist, verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Die Aufführung wird von internationalen Gesangssolisten, Chor und Orchester präsentiert und verspricht ein besonders Erlebnis im einzigartigen Ambiente vor der Kulisse der Burg. Eintrittskarten sind über **www.adticket.de** sowie im städtischen Bürgerbüro, Am



Die Burgschauspieler sind wieder – wie hier im Herbst 2024 – beim Osterspaziergang dabei
Foto: Jens Bergold.

geprägt ist von Streitereien der Stadt mit den Burgherren Kurmainz und Hessen-Darmstadt. Sie treffen, dank Unterstützung der Eppsteiner Burgschauspieler, auch auf die Bewohner des kleinen Städtchens, die zwei Herren dienen müssen.
Der Osterspaziergang beginnt am Montag, 6. April um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Die Anmeldung ist per E-Mail an **monika.rohde-reith@eppstein.de** oder telefonisch unter der Nummer (06198) 305-131 möglich. Erwachsene zahlen 9 Euro, Kinder 4 Euro.

Jetzt Karten für „La Traviata“ sichern



Die Opera Classica Europa auf der Eppsteiner Burgbühne.
Foto Werner Weldert

Stadtbahnhof 1 für 45 oder 52 Euro erhältlich. Wer dieses emotionale musikalische Ereignis nicht verpassen möchte, sollte sich jetzt schon Plätze sichern.
Weitere Informationen gibt es unter **www.operaclassica.de/spielplan**.

Noch 45 Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, 15. März 2026, findet auch in Eppstein die Kommunalwahl, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus, statt.
Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **noch 45** ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem oder der Wahlvorsteher/ Wahlvorsteherin abgesprochen werden können.
Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr die (Trend-)Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge/Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 16. März 2026, die Auszählungswahlvorstände im Rathaus. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.
Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädi-

- gung geleistet.
Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Saskia Baumeister, Telefon (06198) 305-144 oder E-Mail **wahlen@eppstein.de** vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.
Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale
Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21a
3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online **https://eppstein.buergerdienste.online/** oder
Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**
Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Wohneigentumsquote im MTK bei knapp 50 Prozent

Im Main-Taunus-Kreis gibt es rund 56 600 Wohnungen oder Wohnhäuser, die von ihren Eigentümern selbst genutzt werden. Etwa ein Drittel von ihnen leben in einer Eigentumswohnung. Das geht aus einer regionalen Wohnungsmarkt-Analyse hervor, die das Pestel-Institut im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandels gemacht hat.

Die Wissenschaftler ermittelten für den Main-Taunus-Kreis eine Wohneigentumsquote von 49,2 Prozent. Zum Vergleich: Bundesweit liegt die Quote bei 43,5 Prozent. Das bestätigt das Ergebnis im Europavergleich. Denn beim Ranking zum Wohneigentum steht Deutschland in Europa auf dem vorletzten Platz, so das Pestel-Institut.

Gerade die 25- bis 40-Jährigen können sich immer seltener ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung leisten. Rund 43 200 Menschen dieser Altersgruppe leben nach Angaben des Pestel-Instituts aktuell im Main-Taunus-Kreis. Immer mehr von ihnen seien allerdings gezwungen, dauerhaft zur Miete zu wohnen.

Mitteilung der Ortsvorsteherin Ehlhalten: „Ehlhaltener Woche“ im April

Vom 18. bis 25. April ist wieder die „Ehlhaltner Woche“ geplant. Bei dieser Aktion können alle mithelfen und dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern, sei es durch Reparaturen oder die Pflege der Anlagen. Gesucht werden Vorschläge und Ideen für Aktionen und Projekte, aber auch fleißige Hände und Spenden für Materialkosten. Für weitere Informationen, Anmeldungen, aber auch für Vorschläge zu ehrenamtlich durchführbaren Projekten bei der Ortsvorsteherin melden: Telefon 015120 49 86 30
Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Sonnenaufgang über dem Eppsteiner Stadtwald.

Foto Stadt Eppstein

Knapp 60 000 Euro für den Stadtwald

Schon 2023 hatte Eppstein sich um eine Förderung nach dem Bundesprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ beworben und erhielt Geld für Wiederaufforstung, Waldverjüngung, Vermeidung von größeren und kleineren Freiflächen, Pflanzung standortgerechter Baumarten oder Verbesserung der Artenvielfalt, damals noch mit dem 2025 verstorbenen Revierförster Peter Lepke. Für 2026 hat die Stadt sich erneut beworben und erhielt nun den aktuellen Förderbescheid über eine Summe von 58 750 Euro für das laufende Jahr.

Eppstein hat insgesamt 1632 Hektar Wald-

fläche, davon sind 835 Hektar Staatswald. 613 Hektar Wald gehören der Stadt. Beide Reviere unterstehen organisatorisch dem Forstamt Königstein, wobei das Revier Eppstein aktuell kommissarisch von Försterin Katharina Herweh geleitet wird. 179 Hektar des Eppsteiner Waldes sind in Privatbesitz und werden nicht vom Forstamt bewirtschaftet.

Um Waldbesitzer bei der Anpassung der Wälder an den Klimawandel zu unterstützen, hat die Bundesregierung die Zuwendung geschaffen. Das Geld werde das Forstamt für etliche kleinere Maßnahmen nutzen, sagte Katharina Herweh: zum Schutz von Habi-

tatbäumen, zur Pflege der in den vergangenen Jahren gepflanzten Kulturen auf größeren Schadflächen im Nonnenwald und in der Mark. Auch die Versickerungsmulden in Bauwald, Nonnenwald, an Rossert, Spitze Berg und Hammersberg müssen zum Teil ausgebaggert werden. „Der Wald dient auch als natürlicher Wasserspeicher und hat damit eine wichtige Rolle, wenn es zu Starkregenereignissen kommt“, erläuterte Bürgermeister Alexander Simon dazu. So sehe das Bundesprogramm auch Maßnahmen zur Verbesserungen des Wasserhaushaltes vor und Maßnahmen zur Wasserrückhaltung vor.

Ob Fußgängerzone oder Bahn-Fahrplan – keiner hält sich dran

Seit 43 Jahren wohne er in der Eppsteiner Altstadt, seit einem Jahr in einer ausgewiesenen verkehrsberuhigten Zone und beobachte: „Keiner hält sich dran“, so lautete die Bilanz von FWG-Fraktionsmitglied Oliver Seifert, die er in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung zog.

Die FWG begründete so ihren Antrag, der Magistrat solle einschätzen, ob das vor einem Jahr eingeführte Konzept der verkehrsberuhigten Altstadt erfolgreich sei und ob die Geschwindigkeitsbeschränkung auf Schrittempo beibehalten werden solle. Die FWG fragt außerdem, ob es Kontrollen zur Geschwindigkeit gegeben habe oder zumindest Messpunkte aufgestellt wurden.

Theoretisch seien 7 bis 10 Kilometer pro Stunde, maximal 15 erlaubt. Doch nur wenige hielten sich daran. Deshalb sei nicht daran zu denken, dass Kinder unbedenklich auf der Fahrbahn laufen, geschweige denn spielen könnten. Der Beginn der verkehrsberuhigten Zone in Höhe der Poststraße sei außerdem ungünstig gewählt, bemängelte Seifert. Denn dadurch habe sich dort die Vorfahrtsregelung geändert: Denn jetzt haben Fahrzeuge aus der Poststraße auch vor den Fahrzeugen, die von rechts aus der verkehrsberuhigten Burgstraße herausfahren, Vorfahrt. Dies werde

eigentlich nie beachtet. Und es gebe bislang auch kein Verkehrszeichen, dass auf die geänderte Vorfahrt hinweise.

Die neue Parkregelung mit vielen zeitlich unbegrenzten Plätzen werde offensichtlich gut angenommen, stellte die FWG fest. Die Fraktion sei grundsätzlich für die getroffenen Maßnahmen, forderte aber eine bessere Begleitung durch die Stadt, damit die neue Regelung tatsächlich wahr- und ernstgenommen werde.

Auch die SPD sieht Handlungsbedarf in der Altstadt. Das Konzept sei über Jahre hinweg beraten, mit den Bürgern gemeinsam entwickelt und schließlich beschlossen worden. Nun müsse das Projekt auch evaluiert werden. Es gebe Hinweise darauf, dass zeitlich begrenzte Parkplätze teilweise über Wochen von einem Fahrzeug belegt würden, ohne Konsequenzen. Wer Regeln beschließen, müsse sie auch durchsetzen. Das gleiche gelte für die Schrittgeschwindigkeit. Wer sich daran halte riskiere ein Hupkonzert vom entgegenkommenden Auto oder, dass ganz Ungeduldige über den Bordstein fahren. Die SPD fordert deshalb konsequente Kontrolle.

Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun von der CDU wies darauf hin, dass sich die Situation in der Altstadt grundsätzlich ver-

bessert habe mit den neuen Regelungen. Die verkehrsberuhigte Zone lasse außerdem das Überfahren der Bordsteine ausdrücklich zu, betonte sie. Dennoch stimmte auch die CDU ebenso wie die anderen Fraktionen dem Antrag zu, der einstimmig angenommen wurde. Ebenfalls einstimmig wurde der Antrag der FWG angenommen, den RMV-Geschäftsführer Professor Knut Ringat zum Gespräch über die Probleme mit der S-Bahn-Linie S2 in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses einzuladen. Die Belastung durch Zugauffälle und vorzeitiges Wenden in Hofheim sei für Bahn-Kunden enorm.

Die bisher gestarteten Aktionen der Stadtverordneten hätten keinen Erfolg erzielt. Auch Petitionen wie die der SPD für Ersatzkonzepte seien keine gute Lösung. Das sah SPD-Fraktions-Chef Thomas Schäfer anders: In kürzester Zeit habe man über 700 Unterschriften erhalten, von Menschen, die nicht länger hinnehmen wollen, was täglich schief läuft. Im März will die SPD sie im Landtag überreichen.

Die FWG möchte hingegen, so Fischer, mit dem Vorsitzenden der RMV Geschäftsführung die Situation erörtern und Lösungsvorschläge diskutieren, damit Eppstein nicht weiter vom RMV abgehängt werde. bpa

DRK: Drei neue Defibrillatoren hängen schon

Der erste von insgesamt sieben weiteren öffentlichen Standorten für Defibrillatoren in Eppstein funktioniert seit Freitag. Montag und Dienstag folgten zwei weitere in Alt-Eppstein. Die Erfolgsmeldung teilte DRK-Chef Stephan Racky jetzt mit, verbunden mit einem dicken Lob an die Feuerwehr Niederjosbach und die Hausmeister der Stadt.

In Niederjosbach wurde der Defibrillator samt Gehäuse, ein sogenannter

automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, am vergangenen Donnerstag an der Fassade des Feuerwehrhauses angebracht. Am Freitagvormittag wurde das Gerät komplett montiert und ans Stromnetz angeschlossen und bereits am Nachmittag war der neue AED-Standort aktiviert. Das Gerät im neuen Gehäuse steht für den Notfall bereit und ist auch in der Lebensretter-App mit Adresse, den Koordinaten sowie mit Bildern, die den Standort genau zeigen, angemeldet.

Sobald der Standort dort geprüft und aktiviert ist, erscheine er auf der DEFImap der Internetseite regi-onderlebensretter.de. Die Funktion der Geräte sei unabhängig von der App jederzeit gewährleistet, betonte Racky.

Sein Dank gehe an die Feuerwehr, die die Montage fachgerecht übernommen habe, an die Spender, von denen einige ganz konkret für einen bestimmten Standort gespendet haben, sowie an die Gre-

mien, die das Projekt für ganz Eppstein unterstützen.

Zwei weitere neue Defibrillatoren hängen seit Anfang der Woche am DRK-Standort in der Müllerwies und am Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung am Gottfriedplatz. Schon im Dezember wurde eine ähnliche AED-Station an der Emmausgemeinde in Bremthal in die App aufgenommen.

Schon länger gibt es eine Station an der Dattenbachhalle in Ehlhalten, eine am Gebäude der Taunussparkasse in der Hauptstraße Vockenhausen und eine weitere in der Seniorenresidenz in der Langenhainer Straße.

In den kommenden Wochen werden vier weitere Standorte mit AED ausgestattet: am Alten Rathaus in Bremthal, am Rathaus in Vockenhausen und am Stadtbahnhof. Im Frühling soll eine Station auf der Burg installiert werden. Sobald die Gehäuse montiert sind, können sie unverzüglich vom DRK mit den Defibrillatoren ausgestattet und in der App angemeldet werden. bpa

Einbruch über Fallrohr

Am Dienstag vergangener Woche kam es in Niederjosbach zu einem Einbruch in eine Doppelhaushälfte. Die unbekannten Täter kletterten zwischen 13 und 23 Uhr an einem Fallrohr die Hauswand hoch, um so auf den Balkon zu gelangen.

Dort hebelten sie die Tür auf und durchsuchten das Wohnhaus in der Straße

„Kreuzheck“. Die Einbrecher entwendeten Schmuck sowie Bargeld. Anschließend machten sie sich in unbekannte Richtung aus dem Staub. Durch das gewaltsame Eindringen entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 1000 Euro. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter der Nummer (06196) 2073-0 entgegen.



Ein Bild vom neuen AED-Standort. Foto: privat

PERCUMA
..... steht für **UNTERNEHMERTUM**

06198-6079079
percuma_eppstein
www.percuma.de
info@percuma.de

+++ DIE WINTERPAUSE IST VORBEI +++

ecoterra
AM QUARZITBRUCH 13, 65817 EPPSTEIN

**WERKS
VERKAUF**

NÜSSE TROCKENFRÜCHTE MÜSLI CREMES SÜßES KNABBEREIEN
KOCHEN BACKEN FRÜHSTÜCK

**DIE NUSSMANUFAKTUR ÖFFNET
WIEDER IHRE TORE!**

**SAMSTAG
07.03.26
10 - 14 UHR**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Den Terminplaner für Eppstein
finden Sie auf
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html
mit Informationen zu Veranstaltungen in Eppstein

„Im Gespräch bleiben“ besucht Ikonenmuseum in Frankfurt

Anknüpfend an die Veranstaltung zu den unterschiedlich ausgerichteten Orthodoxen Kirchen im Herbst vergangenen Jahres bietet das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde am Donnerstag, 5. März, um 13 Uhr einen Besuch im Ikonenmuseum Frankfurt mit einer einstündigen Führung an.

Das Museum geht auf eine Schenkung des Königsteiner Arztes Dr. Jörgen Schmidt-Voigt im Jahr 1988 zurück. Der Herzspezialist und langjährige Chefarzt im ehemaligen Eppsteiner Krankenhaus hatte Patienten aus Russland, die ihm Ikonen überließen.

Mit seinen Exponaten sakraler Kunst und über 1000 Ikonen lässt sich der orthodoxe Glaube in anschaulicher Weise erfassen und verstehen.

Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am S-Bahnhof Eppstein zur gemeinsamen Fahrt nach Frankfurt. Auch die eigene Anreise mit dem Pkw zum Ikonenmuseum, Brückenstraße 3-7, ist möglich.

Die Kosten für Fahrkarte, Museumseintritt und Führung betragen bei der begrenzten Anzahl von 15 Personen etwa 15 Euro. Um verbindliche Anmeldung wird bis spätestens Montag, 2. März, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198 - 8533 im Gemeindebüro gebeten.

Im Anschluss an die Führung ist ein gemeinsames Mittagessen in einem Lokal in Sachsenhausen geplant. Auch dafür ist eine Anmeldung wichtig.



Hungertuchwallfahrer kamen auf ihrem Weg nach Hofheim durch Eppstein.

Foto: privat

Hungertuchwallfahrer in Niederjosbach

Seit vielen Jahren ruft das katholische Hilfswerk Misereor in der Zeit vor Ostern zu Spenden für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden auf. Um für dieses Anliegen zu werben, wanderten drei Pilgergruppen in fünf „Tagesetappen“ zum Ort des diesjährigen Eröffnungsgottesdienstes nach Hofheim.

Eine Gruppe mit etwa 40 Männern und Frauen aus ganz Deutschland kam am vergangenen Freitag, dem vorletzten Tag dieser Wallfahrt, abends in Niederjosbach an. Sie wurden von Traudi Ziegler und Bert Blank von der katholischen Gemeinde empfangen und betreut.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im

Kastanienhof und einer Andacht in der Kirche St. Michael übernachtete die Gruppe im Gemeindezentrum am Honigbaum.

Am Samstagvormittag wanderten die Pilger vom Bahnhof in Eppstein über Lorsbach nach Hofheim. Zu dieser letzten Etappe schlossen sich den Pilgern fünf Eppsteinerinnen und Eppsteiner an und gingen bis Hofheim mit. Die Pilger trugen dabei das Hungertuch vor sich her. Auf diesem großen Transparent sind Bilder von Kindern aus Misereor-Projekten abgebildet. In Hofheim traf sich die Gruppe mit den anderen Pilgern und vielen Hofheimern zum Friedensgebet. Gemeinsam nahmen sie an einem Gottesdienst teil. EZ

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 28. Februar, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Erlebnisabend „Lebensenergie“

Wer zum Start in den Frühling die heilende Wirkung von Qigong und Akupressur erleben oder einfache Übungen erlernen möchte, um den Alltag positiv zu beeinflussen, den heißt das Familienzentrum willkommen zum Erlebnisabend „Lebensenergie“. Qigong-Lehrer und Heilpraktiker Marko Višak klärt über Ursachen und Behandlungsansätze von diversen Alltagsbeschwerden auf und gibt den Teilnehmenden effektive Übungen und Tipps an die Hand, um diese zu verändern und Schmerzen und Bewegungseinschränkungen positiv zu beeinflussen. Der Erlebnisabend „Lebensenergie“ findet am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, statt. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Zentrum sind willkommen.

Gong-Meditation

Am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr lädt das Familienzentrum zu einer Gong-Meditation im Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, ein. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Da die Teilnehmerzahl für die Gong-Meditation begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 27. Februar gebeten per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 56 56 300. Die Teilnahme kostet 20 Euro, mitzubringen sind eine Unterlage, etwa eine Yogamatte, Decke und ein Kissen.

Konfirmanden gestalten Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag, 8. März, gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst um 10 Uhr in der Talkirche. Auf einem Seminar im Haus Heliand in Oberursel-Oberstedten haben sie sich mit dem Thema „Gemeinschaft“ beschäftigt und Beiträge für den Gottesdienst vorbereitet.

Zu dem abwechslungsreichen Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder und Interessierten willkommen.



Ich kandidiere für die FWG, weil...

... unsere Stadt von Verantwortung und Zusammenhalt lebt.

Für mich zählt zuhören, respektvoll handeln und gemeinsam Lösungen finden!

Linda Kliese-Dürrieh, Eppstein



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 27. Februar

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, s.u.

Samstag, 28. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Taufe von Annie Vandeberg

Montag, 2. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches Abendgebet, s.u.

Dienstag, 3. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. März

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Bibelteilen** am Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. März, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Kurs „Letzte Hilfe“** am Samstag, 14. März, 10 Uhr, im GH Ehlhalten.

FASTENZEIT: Ökumenisches Abendgebet „Spätschicht“ bis 30. März montags, 18 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Ökumenisches Morgenlob** bis 27. März freitags, 7.30 Uhr, in St. Margareta Bremthal, danach gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. • **Ökumenische Passionsandachten** bis 26. März donnerstags, 19 Uhr, im GZ Emmaus, Bremthal. • **Andacht und Fastenessen** am Sonntag, 15. März, 11 Uhr, in St. Laurentius Eppstein, gemeinsames Fastenessen ab ca. 12 Uhr im Pfarrheim. Kartoffeln und Eier sind vorhanden, weitere Gerichte bitte mitbringen. Zur besseren Planung Anmeldung telefonisch im Pfarrbüro oder beim Ortsausschuss, E-Mail: eppstein@sankt-elisabeth-maintaunus.net.

GREMIEN: Ausschuss Energie und Umwelt am Montag, 2. März, 17 Uhr, im GZ St. Peter und Paul, Hofheim. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 3. März, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius, Marxheim.

ERSTKOMMUNION: Elternabend für den Bereich Eppstein heute, 26. Februar, 20 Uhr,

im GZ Niederjosbach.

SENIOREN: Café St. Michael heute, 26. Februar, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** heute, 26. Februar, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrumente Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de.

• **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 27. Februar, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 92 98 50
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. (06198) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. (06198) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 26. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Pfrn. Schuffenhauer)

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

20.00 Uhr Konfi-Elternabend (Krippe)

Sonntag, 1. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen der Konfirmanden Aurelia Friederichs und Nils Busse, Vockenhausen, sowie von Mika Gerny, Eppstein (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 2. März

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 3. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 5. März

11.30 Uhr Abfahrt zum Ikonenmuseum Frankfurt (S-Bahnhof Eppstein), s.u.

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

- Geführter **Besuch im Ikonenmuseum Frankfurt** (Brückenstraße 3-7) des Teams „Im Gespräch bleiben“ am Donnerstag, 5. März, 13 Uhr. Treffpunkt 11.30 Uhr am S-Bahnhof Eppstein, eigene Anreise mit dem Pkw ist möglich. Kosten ca. 15 Euro. Anmeldung bis Montag, 2. März, per E-Mail oder telefonisch im Gemeindebüro.
- **Abendmusik** am Samstag, 7. März, 18 Uhr,

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 26. Februar und 5. März

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

Freitag, 27. Februar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 28. Februar

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis

Montag, 2. März

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 3. März

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 4. März

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spielenachmittag

• **Gong-Meditation** am Donnerstag, 5. März, 19 Uhr im OG der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, mit Gundula Futschik-Poleske. Anmeldung bis 3. März per E-Mail oder telefonisch im FZ. Kosten: 20 Euro, mitzubringen sind eine Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und Kissen, gerne auch Tee und eine Tasse.

• **Trage-Sprechstunde** mit Katrin Köhler vom Bindungsnetz jeden 4. Mittwoch im Monat. In 15-Minuten-Slots prüft und optimiert sie die Einstellungen von Babytragen und beantwortet Fragen rund ums Tragen. Termin: 11. März, 10.15 Uhr. Infos/Anmeldung: www.bindungsnetz.de/trageberatung, Gebühr: 15 Euro.

• **Erlebnisabend Lebensenergie** am Mittwoch, 11. März, 19 Uhr. Qigong-Lehrer und Heilpraktiker Marko Višak erzählt von der Wirkung von Akupressur und Qigong und zeigt Alltagsübungen, um Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu beeinflussen. Eintritt frei, Spenden für das FZ erbeten.

• **Autorenlesung mit Sonja von Saldern** und Verleger Stefan Katgeli am Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr. Sie liest aus ihrem neuen Gesellschaftsroman „Gemeinsam gegen Einsam: Haltestelle Zukunft“, der wieder im Taus und in Estland spielt. In der Pause werden Weißwein und Snacks angeboten. Eintritt frei, Spenden für das Familienzentrum erbeten.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

in der Talkirche. Das **Tango-Sextett Flirtando** bietet unter dem Motto „Leidenschaft und Melancholie“ einen Abend voll unmittelbarer, lebendiger Tangomusik. Eintritt frei, Spenden willkommen.

- Den **Gottesdienst** am Sonntag, 8. März, 10 Uhr, in der Talkirche gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema „Gemeinschaft“.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 26. Februar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.00 Uhr Passionsandacht

20.00 Uhr Elternabend Konfi-Jahrgang

Sonntag, 1. März

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Stefanie Reibe, Rüdesheim); anschließend Kirchencafé

Montag, 2. März

18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Donnerstag, 5. März

19.00 Uhr Passionsandacht

- Die **Physio-Gymnastik für Senioren** am 3. und 5. März fällt aus.

• **Weltgebetstag** am Freitag, 6. März, 18 Uhr im GZ Emmaus, Bremthal. Der ökumenische Gottesdienst wurde dieses Jahr von Frauen aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ vorbereitet. Alle Interessierten sind eingeladen.

• **Familien-Gottesdienst mit Tauferinnerung** des AK Familie am Sonntag, 8. März, 11 Uhr, gestaltet von PfarrerIn Ivonne Heinrich und engagierten Eltern.

• **Über Gott und die Welt** am Dienstag, 10. März, 20 Uhr im GZ Emmaus. General a.D. Bernd Schütt spricht in der Reihe zum Thema „Verantwortung für das Wir“.

Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
PfarrerIn Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Erste Stadträtin Andrea Sehr versteht sich als Problem-Löserin

Ihr erster offizieller Arbeitstag im Büro der Ersten Stadträtin sei aufregend gewesen, sagt Andrea Sehr, obwohl nicht viel passiert sei: Sie habe ihren Arbeitsplatz eingerichtet. Die EDV-Abteilung stellte ihr Notebook ganz offiziell von Sabine Bergold auf Andrea Sehr um – und sie habe sofort erste Nachrichten beantwortet und Kontakte eingepflegt. Eine der ersten E-Mails erhielt sie von ihrer Assistentin Natalia Katsamperoglou: „Eine freundliche Begrüßung, weil sie freitags im Homeoffice ist“, erzählt Andrea Sehr bei unserem Gespräch am frühen Freitagnachmittag über ihren ersten Tag als Erste Stadträtin. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen habe sie ihre Unterschrift unter die Vereinsförderung bei den Burgfestspielen gesetzt.

Auf dem Schreibtisch steht außerdem ein Blumenstrauß von Bürgermeister Alexander Simon zur Begrüßung. Die Panorama-Fotos von Eppstein, die ihre Vorgängerin Sabine Bergold aufgehängt hat, habe sie behalten dürfen und als einzige neue Wanddekoration ein Gemälde ihrer verstorbenen Freundin Ulla Abs mitgebracht: Ein Bild von Burg Eppstein in expressionistischen Gelb- und Rottönen. „Ich sehe in der ungewöhnlichen Farbwahl Ullas Motto, die Dinge auch mal anders zu sehen: farbenfroh und voller Leben“, sagt Sehr, die sich auch daran erinnert, dass Ulla Abs vor etlichen Jahren Alexander Simons Assistentin war, in seiner Zeit als Erster Stadtrat. Das Bild sei für sie Ansporn und Mahnung zugleich, sagt Sehr, die sich noch gut an die zupackende Art ihrer Freundin erinnert.

Auch einen Rundgang von Büro zu Büro habe sie schon gemacht – allerdings am Freitag viele Mitarbeiter nicht angetroffen. Etliche waren im Homeoffice. Für Montag hatte Sehr sich den Rundgang im Rathaus II in Alt-Eppstein vorgenommen. „Die Abteilun-

gen gehören fast alle zu meinem Dezernat“, hat sie in den vergangenen Wochen schon festgestellt, als sie von Sabine Bergold eingearbeitet wurde.

Sie habe schon etliche Eindrücke gesammelt und Menschen kennengelernt. „Aber das muss ich alles erst noch auf mich wirken lassen. Mir fehlen die Alltagseindrücke, um meinen neuen Job wirklich einschätzen zu können“, sagt sie. Eines habe sie vorher schon gewusst: Weniger stressig als ihre bisherige Arbeit werde die neue Aufgabe nicht. „Denn ich muss täglich Entscheidungen treffen und werde ständig mit unerwarteten Situationen konfrontiert werden. Bange sei ihr nicht davor: „Auch in meiner bisherigen Firma war ich die Problem-Löserin“, sagt sie lachend.

Neben der Arbeit im Rathaus, wo noch etliche Treffen mit Mitarbeitern anstünden, und in den Gremien hat sie sich vorgenommen, in den kommenden Wochen möglichst viele Vereine zu besuchen: „Jetzt ist gerade die Zeit der Jahreshauptversammlungen“, sagt sie, „da Vereine in mein Ressort fallen, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um zu erfahren, wo der Schuh drückt.“ In Alt-Eppstein beispielsweise sucht der Vereinsring dringend jemand für den Vorsitz. In Niederjosbach, wo Sehr zu Hause ist, kenne sie die Vereinslandschaft sehr gut, jetzt will sie auch die anderen Stadtteile besser kennenlernen. „Denn“, so Sehr, „auch in Zukunft soll es bei kurzen Wegen zwischen Ehrenamt und Verwaltung bleiben.“

Überhaupt sei Kommunikation eines ihrer vorrangigen Themen, sagt sie und meint damit auch die Kommunikation zwischen den einzelnen lokalen Ebenen: Im Rathaus selbst, aber auch zwischen Verwaltung und politischen Entscheidungsträgern sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern. „Bei den Men-



Andrea Sehr an ihrem ersten Arbeitstag im Rathaus. Foto:Beate Schuchard-Palmer

schen kommt vieles einfach nicht an!“, ist sie überzeugt und möchte niedrigschwellige Angebote schaffen mit kurzen Wegen und klaren Formulierungen, auch für komplexe Zusammenhänge. „Bei allem was wir in der Verwaltung tun, müssen wir immer den Menschen auf der anderen Seite sehen und uns in ihn hineinversetzen“, sagt Sehr, das gelte übrigens für beide Seiten der Kommunikation.

Gerade wenn es um Forderungen der Stadt gehe, sei es wichtig, sie zu erläutern. Das habe Sabine Bergold auch schon begonnen. Zum Beispiel mit online verfügbaren Erklä-

rungen für bestimmte Bescheide. Wie ihre Vorgängerin ist auch Sehr als Kämmerin für die Finanzverwaltung verantwortlich.

Ein Pauschalrezept zur Haushaltskonsolidierung habe sie nicht. Aber immer weiter Kosten streichen reiche nicht mehr aus. „Wir haben in den vergangenen Jahren schon so vieles aus dem Haushalt gequetscht“, sagt Sehr, die seit 2016 CDU-Stadtverordnete war und am Donnerstagabend die letzte Sitzung als Stadtverordnetenvorsteherin leitete. „Wir brauchen Grundsatzentscheidungen“, sagt sie und führt als Beispiel die anstehende Diskussion über die Mehrfachstrukturen im Stadtgebiet an. Als Beispiel nennt sie die Friedhöfe, von denen einige nicht ausgelastet seien, aber jedes Jahr enorme Kosten verursachen. Auch im Rathaus müsse man nach Synergien suchen, ohne die Leistungsfähigkeit einzuschränken.

Folgerichtig sei ihr zweiter Schwerpunkt die Digitalisierung, die, so Sehr, auch eines ihrer Aufgabengebiete bei ihrem bisherigen Arbeitgeber war, einer großen Präsenz- und Online-Apotheke. Das Rathaus sei schon längst auf einem guten Weg: Die Digitalisierung der Bauakten sei abgeschlossen, die Digitalisierung der Steuerakten komme gut voran. Sehr: „Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um den Papiausdruck abzuschaffen.“

In ihrem Büro gebe es beispielsweise gar keinen Drucker mehr. Bergold und ihre Assistentin „haben schon sehr digital gedacht“, sagt Sehr. Das werde auch so bleiben. Aber es sei auch klar, dass Digitalisierung ein langwieriger Prozess ist, der zunächst einmal Kosten verursacht und nicht automatisch bedeutet, dass sofort viele Stellen eingespart werden. Außerdem gebe es viele gute Gründe, Stellen wieder zu besetzen, sagt sie und nennt als Beispiel die Kinderbetreuung. bpa

Maskierte Kripo-Beamte nehmen Tatverdächtige fest

Ein Polizeieinsatz mit Spezialkräften beunruhigte Anfang Februar etliche Passanten und vor allem einige Schulkinder, die gerade auf dem Heimweg vom Schulzentrum am Bienroth über den Fußweg zum Eppenhainer Weg unterwegs waren. Sie erzählten zu Hause aufgeregt ihre Beobachtung. Besorgte Eltern riefen uns einige Tage danach an, da sie sich Sorgen machten wegen der massiven Präsenz von maskierten und schwer bewaffneten Spezialeinsatzkräften der Polizei in der sonst so friedlichen Wohnstraße.

Die Antwort bei der Pressestelle des Polizeipräsidiums Westhessen auf unsere Anfrage bestätigte nun, dass am Freitag, 6. Februar, gegen 16 Uhr Spezialkräfte der Kriminalpolizei zwei Tatverdächtige im Rahmen eines laufenden Ermittlungsverfahrens festgenommen haben. Eine Gefahr für die Bevölkerung habe nicht bestanden.

Asylkreis Eppstein e.V.

Zu Hause in Eppstein seit Generationen? Zugezogen? Zugewandert? Zusammenhalten!



Mit Cannabis gefahren

Wegen seiner auffälligen Fahrweise unterzog die Polizei am Samstag in der Frühe in der Rosserstraße den Fahrer eines Citroën einer Verkehrskontrolle. Körperliche Auffälligkeiten ließen die Beamten vermuten, dass der 34-jährige Fahrzeugführer aus Eppstein unter dem Einfluss von Cannabis stehen könnte. Ein auf freiwilliger Basis durchgeführter Schnelltest erhärtete den Verdacht.

Zur weiteren Beweissicherung wurde der Mann zur Polizeistation Kelkheim gebracht, wo eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Wie bei Alkohol, anderen Rauschmitteln oder bestimmten Medikamenten gilt, so die Polizei: Nach dem Konsum sollte auf das Führen eines Fahrzeugs verzichtet werden.

Stadtverordnete stimmen Klimaschutz zu

Mit versöhnlichen Worten verabschiedeten sich die Fraktionschefs in der letzten Stadtverordnetenversammlung der Wahlperiode von ihren Kollegen aus Fraktionen und Magistrat. Von den Vorlagen aus dem Rathaus hatte wohl das Klimaschutzkonzept an diesem Abend die höchste Dringlichkeit. Schließlich muss es bis Ende dieser Woche eingereicht werden, damit Zuschüsse fließen können.

In der Stadtverordnetenversammlung gaben einige Fraktionen ihre Besorgnis kund. So fragte FWG-Chef Magnus Fischer: „Welchen Kosten stimmen wir mit dieser Vorlage zu?“. Bürgermeister Alexander Simon beschwichtigte: „Noch gar keinen.“ Mit dem Konzept als Handlungsgrundlage für kommunalen Klimaschutz beschließt die Stadtverordnetenvorlage 27 Maßnahmen. Jede einzelne Maßnahme müsse jedoch später von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Die Kosten für Klimaschutzmanagerin und das Erstellen des Konzepts, rund 188000 Euro, werde aus Bundesmitteln bezahlt

Einige der geplanten Maßnahmen wie Flächen-Photovoltaik-Anlagen oder geplante Windpark sollen der Kommune später auch Geld einbringen, führte Simon aus. Einige Maßnahmen wiederum seien relativ günstig umzusetzen. Wenn bei Gebäuden auf ener-

getische Sanierung gesetzt werde, koste das zwar etwas, spare aber langfristig Energiekosten.

Dennoch verpflichte sich die Stadt damit nicht zu weiteren Geldausgaben, stellte Fischer fest und ließ diesen Satz ins Protokoll aufnehmen. „Sie haben damit noch keiner Maßnahme konkret zugestimmt“, bestätigte Simon. Er stellte aber auch klar: „Wenn wir nichts machen, zahlen wir künftig viel mehr.“

Denn die Verpflichtung in der EU bis 2045 klimaneutral zu werden gelte auch für die Kommunen. Auch Grünen-Sprecher Josef Retagne betonte: Die Frage nach den Kosten sei berechtigt, „noch viel wichtiger ist die Frage, was es die Stadt kostet, wenn sie nichts tut.“ Das Klimaschutzkonzept sei großartig, sagte Thomas Über von der FDP, kritisierte aber, dass das Konzept nur Eppstein im Blick habe und nicht frage, was von außen auf Eppstein wirkt. Als Beispiel nannte er Hochwasserrückhaltebecken, die vom Abwasserverband gebaut werden müssten.

Vorerst muss als nächster Schritt der Magistrat ein Klimaschutz-Controlling einrichten und einen Antrag für „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ stellen.

Am Ende stimmten bis auf eine Enthaltung alle Stadtverordneten zu. bpa

Briefmarken Großtauschtag

Wer sich von der Miniaturwelt der Briefmarken faszinieren lässt, entdeckt darauf Tiere, Landschaften, Gebäude, Persönlichkeiten – jede einzelne Marke ein historisches Dokument. Zu entdecken ist sie bei Sammlerbörse und Großtauschtag der Briefmarkenfreunde Bad Camberg in Würges, Neue Strasse 2, am Sonntag, 8. März, von 9 bis 14 Uhr. Dort werden Briefmarken, Münzen, Briefe und sogenannte Ganzsachen angeboten.

Einladung an alle Bürger

CDU-Empfang

Samstag, 7. März, 14 Uhr, Pfarrscheune Ehlhalten

mit Landrat Michael Cyriax, Bürgermeister Alexander Simon, Erster Stadträtin Andrea Sehr, Ortsvorsteherin Martina Smolorz und Staatsminister Christian Heinz



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 3 für das Stadtparlament und setze mich für solides und vorausschauendes Haushalten, nachhaltige Einnahmen aus regenerativen Energien und eine zukunftsfähige Infrastruktur ein. Die Grundlagen für Gerechtigkeit, Klimaschutz und Zusammenhalt werden in der Kommune gelegt – hier müssen wir entschlossen handeln.

Wer heute Verantwortung übernimmt, gestaltet den Lebensraum von morgen.

Klaus Christian Stöckel



Ich kandidiere für die FWG, weil...

... ich schon immer hier lebe und meckern allein nicht hilft!



Oliver Seifert, Eppstein



Mitreißendes Benefizkonzert

Etwa 120 Besucherinnen und Besucher füllten am Samstagabend den Konzertsaal der Musikschule beim Benefizkonzert für den



Naomi Kraft und Stefan Varga. Foto: privat

Asylkreis Eppstein. Sie erlebten einen Abend voll mitreißer Musik, eine „Wahnsinns-Stimme“ von Naomi und perfektes Zusammenspiel mit dem Gitarristen Stefan Varga. „Unfassbar, was man mit einer Stimme und einer Gitarre für mitreißende Musik machen kann“, schwärmte Gerhard Engler, der Vorsitzende des Asylkreises.

Das Duo spielte Eigenkompositionen und Coverversionen in eigenständigen Interpretationen, etwa von Bob Marley. Viele Gäste hielt es nicht auf den Stühlen, sie tanzten im Saal.

Ukrainische Geflüchtete hatten ein riesiges und vielfältiges Buffet im Foyer gezaubert. Engler stellte die Arbeit des Asylkreises vor und dankte Stefan Varga, der die Idee zum Benefizkonzert hatte. Die Musiker sind ohne Gage aufgetreten. Gesche Wasserstraß, Leiterin der Musikschule, unterstützte das Konzert mit der perfekten Logistik der Musikschule Eppstein.

„Am Ende zeigte sich das Publikum sehr spendenfreudig“, freute sich Engler.

Sonja von Saldern liest aus „Gemeinsam gegen Einsam“

Am Donnerstag, 12. März, liest Sonja von Saldern ab 19.30 Uhr zusammen mit ihrem Verleger Stefan Katgeli vom Tuschel-Verlag aus ihrem zweiten Roman „Gemeinsam gegen Einsam: Haltestelle Zukunft“. Die Lesung findet im Familienzentrum in der Burgstraße 18 in Eppstein statt. Der Roman spielt im Taunus und in Estland.

Die Senioren-WG-Freunde Gunther Wagner und Siegfried Holländer sind zu Geld gekommen und entschließen sich, den Bau der Seniorenresidenz Tannhäuschen mit ihrer Freundin Dorothea in Estland zu finanzieren. Dorothea Nowak betreibt einen Erotikclub in Oberursel. Mit Anfang 60 richtet sich Dorothea neu aus. Sie entwickelt sich von der Erotikclubbesitzerin zur Leiterin einer Seniorenresidenz, die auf dem Gelände in Estland entstehen soll, dass sie von ihren Eltern geerbt hat. Die beiden Freunde lassen sich trotz ihrer fortschreitenden Krankheiten nicht bremsen. Bei Gunther wurde Parkinson diagnostiziert und bei Siegfried Alzheimer.

Insgesamt dreht sich der Roman vordergründig um den Bau der Seniorenresidenz, aber im Hintergrund stellen sich existentielle Fragen: Wie will ich leben, wenn ich älter bin? Wo will ich leben, und vor allem, mit wem will ich leben?

Im Wechsel lesen die Autorin und ihr Verleger aus dem Roman, der trotz der ersten Themen humoristisch ausgearbeitet ist, und erzählen von der Entstehung des Buches.

In der Pause werden Weißwein vom Kloster Eberbach und Snacks mit hausgemachten Frischkäse-Crèmes angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Read & Beat – Fusion aus Literatur und Jazz

An drei thematischen Abenden entführen dieses Frühjahr der Eppsteiner Autor Leif Tewes und Krimi-Autorin und Sprecherin Franziska Franz ihr Publikum bei „Beat & Read“ in eine Fusion aus Literatur und Jazz. Franz ist darüber hinaus alle 14 Tage im True Crime Podcast „Spuren Elemente“ zu hören. „On the Road“ heißt die erste Veranstaltung am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune im Rathausweg in Ehlhalten, bei dem Lesungen mit groovigen Soundtracks verschmelzen.

Stilbildend nicht erst seit Jack Kerouacs Roman „On the Road“ – Unterwegs – bestimmt die Straße die Geschichte der Literatur und des Jazz. Ob vertriebene Literaten oder Musiker mit 200 Auftritten im Jahr: Das Unterwegssein regt die Sinne an. Andreas Altman und Roger Willemsen meets Lyle Mass und Courtney Pine. Rastlos Suchende, die nie ans Ziel kommen, immer im Prozess des Empfangens. T. C. Boyles Roman „Wassermusik“ führt ins dunkle Afrika begleitet von Äthiopischem Jazz von Mulatu Astatke.

Der Nomade Bruce Chatwin hätte mit Pat Metheny reisen können – oder doch eher mit „Caravan“ von Duke Ellington?. Hape Kerkeling „war dann mal weg“, aber zu welchem Lied? Es wird sich finden. Ein Soundtrack in Wort und Ton, der den Zuhörern bei der nächsten Reise noch lange in Kopf und Ohr bleibt. Der Eintritt kostet 15/12 Euro.



Abendmusik am Samstag, 7. März, in der Talkirche mit dem Tango-Sextett Flirteando.

Foto: Veranstalter

Talkirche: Tango „Flirteando“

Bei der Abendmusik am Samstag, 7. März, um 18 Uhr in der Talkirche bietet das Tango-Sextett Flirteando aus Frankfurt unter dem Motto „Leidenschaft und Melancholie“ einen Abend voll unmittelbarer, lebendiger Tangomusik. Norbert Kotzan (Bandoneon), Claudia Louise Weigand (Violine), Bettina Höger-Loesch (Flöte), Ruth Sarrazin (Cello), Sebastian von Flotow (Kontrabass) und Judith Herrmann (Klavier) leben voller Hingabe den Tango in all seinen Facetten.

In dem Sextett spielen Profi-Musikerinnen und Musiker aus Frankfurt, Heidelberg und Stuttgart. Sie beeindrucken mit eigenen Arrangements, die selbst Kompositionen Bachs in einen unwiderstehlichen Tango-Groove verwandeln. Ihre Musik überschreitet stilistische Grenzen, bleibt aber stets dem authentischen Tango treu – feinfühlig, leidenschaftlich und mitreißend. Neben klassischen Tangos und Piazzollas „Tango Nuevo“ umfasst ihr Repertoire auch eigene Kompositionen, die speziell für das Ensemble geschrieben wurden.

Ob in Konzertsälen, bei Wohnzimmerkonzerten, auf der Bühne – oder in der Talkirche: Mit ihrem gekonnten Crossover-Stil und der Kraft des Erzählens schaffen sie ein Konzerterlebnis, das tief berührt und lange nachklingt. Nähere Infos zum Ensemble unter www.tango-flirteando.de.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

BUND: Auftakt mit Nestschau

Am Sonntag, 8. März, startet der BUND Eppstein seine diesjährigen Natur(er)wanderungen. Los geht es mit einer Suche nach den Nestern des vergangenen Jahres. „Keine Bange. Bei uns werde keine Tiere in Bedrängnis gebracht. Wir schauen von der Ferne und in aller Ruhe“, erklärt Klaus Stephan. Mit etwas Glück können am Schwarzbach Wasserramseln und Gebirgsstelzen beobachtet werden. Los geht es um 14 Uhr am Parkplatz beim Rathaus in Vockenhausen. Ferngläser nicht vergessen.

Anmeldung gerne telefonisch unter 0176 73 89 12 41 oder E-Mail info@bund-eppstein.de möglich.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 316 89 33
falkemike9@googlemail.com

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Vielleser Erich Dambacher hat sich diesmal für ein Jugendbuch entschieden – auch, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Bücherei eine große Auswahl an Jugendbüchern anbietet.

Mit „Der Junge auf dem Berg“ erzählt John Boyne, bekannt durch „Der Junge im gestreiften Pyjama“, erneut eine eindringliche Geschichte aus der Zeit des Nationalsozialismus – diesmal als bewegendes Jugendbuch.

Der junge Pierrot verliert früh seine Eltern und kommt zu seiner Tante nach Deutschland, die auf dem Berghof arbeitet. Dort begegnet er Adolf Hitler und gerät zunehmend

Sanfte Hilfe für kleine Patienten – osteopathische Behandlung

Wenn Kinder unter Beschwerden leiden, wünschen sich Eltern immer öfter ganzheitliche Behandlungsangebote. Genau hier setzt ein besonderes Angebot in Bremthal an. Im Rahmen einer osteopathischen Kinder-Fortbildung haben Familien die Möglichkeit, ihre Kinder von kompetenten Osteopathen untersuchen und behandeln zu lassen.

Am Mittwoch, 4. März, um 13.45, 14.30 und 15.15 Uhr, öffnet die evangelische Emmausgemeinde in Bremthal zum fünften Mal ihre Türen für dieses besondere Angebot. Willkommen sind Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und auch ihre Angehörigen – ganz gleich, ob es um akute Beschwerden, wiederkehrende Probleme oder einfach den Wunsch nach einer ganzheitlichen Unterstützung geht.

Für Eltern bietet sich damit eine wertvolle Gelegenheit, ihr Kind in erfahrene Hände zu geben und gleichzeitig die Möglichkeiten, die Osteopathie bietet, kennenzulernen.

Bei Interesse freuen sich die Veranstalter über Anmeldungen per E-Mail an mail@osteopathie-am-kurpark.de oder info@osteopathie-liebfrauenberg.de. Angegeben werden sollte die gewünschte Uhrzeit und die Anzahl der Personen.

Anzeige

NEUE IDEEN FÜR NIEDERJOSBACH

Ortsbeiratswahl 15.03.2026

ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

spd-eppstein.de

Diesmal SPD wählen

Projekt zum Weltfrauentag im Kunstraum 44

Neun Künstlerinnen und zwei Autorinnen des Künstlerkreises stellen zum Weltfrauentag am 8. März im Kunstraum 44, Parkstraße 2 in Kelkheim aus. Gezeigt werden Werke von Marion Albrecht, Regina Birk, Doris Brunner, Angelika Deinhardt, Barbara Heier-Rainer, Lara Mouvé, Auri Neuroth und Marlies Pufahl. Die Autorinnen und Uta Franck (Samstag 16 Uhr) und Jutta Hajek (Sonntag 15 Uhr) ergänzen die Botschaft mit Lesungen aus ihren Texten und Mitmachaktionen zum Thema „Das bin ich, das will ich“. Zur Eröffnung am Freitag, 6. März, um 19 Uhr spielt Sofia Al Khoul auf ihrer Geige, Am Sonntag, 22. März, endet die Ausstellung mit einer musikalischen Matinee. Öffnungszeiten sind Donnerstag, Samstag, Sonntag von 15 bis 18 Uhr, am 8. März von 12 bis 18 Uhr.

Künstlerpaar Pablo Picasso und Françoise Gilot

Wer an Picasso und seine Beziehungen zu Frauen denkt, hat nicht eine, sondern mehrere Lebensbegleiterinnen und Musen vor Augen, die jeweils eine begrenzten Zeit lang für das Leben und Werk des Künstlers eine bedeutende Rolle spielten. Als 2015 das Buch einer der Gefährtinnen, Françoise Gilot, in Deutschland erschien, wurde es in den Medien ausführlich rezensiert. Von da an wurde die 2023 verstorbene Künstlerin nach einem Ausspruch Picassos und dem Buchtitel „Die Frau, die Nein sagt“ genannt. Dieser Beziehung widmet Referentin Ulrike Kuschel ihren Vortrag am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen dem Künstlerpaar Picasso und Gilot.



Françoise Gilot und Pablo Picasso. Bild: Veranstalter

Sie betrachtet die zehn Jahre währende, nicht immer harmonische Beziehung zwischen Gilot und dem 40 Jahre älteren Picasso, der zur Zeit des Kennenlernens bereits ein renommierter Künstler war, auch unter dem Aspekt der Souveränität von Frauen.

Dass Gilot die einzige Frau war, die Picasso verließ, ist aber nur eine Seite ihres Lebens. Sie war auch ein wichtiges Modell für den Künstler und vor allem eine eigenständige Künstlerin, deren oft wenig bekanntes Werk es zu entdecken gilt. Der Eintritt kostet 10 Euro, für Kulturkreismitglieder 8 Euro.

STARKE FRAUEN FÜR EHLHALTEN

ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Ortsbeiratswahl 15.03.2026

spd-eppstein.de

Diesmal SPD wählen

Montagsbasar für Spielzeug und Kinderbekleidung

Am Montag, 2. März, findet im katholischen Gemeindezentrum in Niederjosbach, Am Honigbaum 13, der Frühjahr/Sommer-Basar für Kinderbekleidung und alles rund um Baby und Kind statt.

Verkaufszeiten sind von 17 bis 19 Uhr, der Einlass für Schwangere beginnt bereits um 16.30 Uhr. Das Bezahlen der Einkäufe ist auch mit PayPal möglich. Über das Portal www.easybasar.de ist auch kurzfristig noch eine Anmeldung als Verkäufer möglich, sofern weitere Plätze verfügbar sind. Das Basarteam freut sich auf viele Kundinnen und Kunden.

Am 15.03. GRÜN wählen.

UNSER TEAM FÜR DEN ORTSBEIRAT BREMTHAL

GEMEINSAM GEHT'S.

von links nach rechts: Josef Retagne, Stefanie Linicus, Andreas Naujoks, Dr. Franz Lindenberg

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen

Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion: Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen: NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält eine Werbebeilage von **Tropica – grün erleben, Kriptel**, sowie Broschüren zur Kommunalwahl 2026 der **FWG Main-Taunus**, der **CDU-Ortsverbände für Alt-Eppstein, Bremthal, Niederjosbach und Vockenhausen** sowie für die Haushalte in Bremthal zusätzlich einen Flyer der **SPD Bremthal**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Kirche gemeinsam neu denken – notfalls ohne Pfarrer

Die eindrucksvolle, von Anke Troja-Frank gelesene Predigt zur Vertreibung aus dem Paradies bot die Vorlage für Traute Lassner, seit 30 Jahren im Kirchenvorstand, für die Eröffnung der Gemeindeversammlung unter der Fragestellung „Quo vadis, Talkirchengemeinde?“ Die Gemeinde, derzeit noch eingebettet in „paradiesische“ Verhältnisse, stehe vor der Frage, wie es weitergehe nach der Pensionierung von Pfarrerin Heike Schuffenhauer im Zuge der Zusammenarbeit oder gar Fusion mit den Kelkheimer Gemeinden.

Rund 40 Gemeindemitglieder beteiligten sich teils lebhaft an dieser Diskussion im Anschluss an den Gottesdienst am vergangenen Sonntag. Die Stimmungslage war gemischt: Einige schauen nach vorne und wollen Kirche neu denken, andere brachten in Anbetracht der immensen Aufgaben eher Skepsis zum Ausdruck.

Die Chance, bald eine Nachfolge für die Pfarrerin zu finden, schätzt der Kirchenvorstand als gering ein, denn der Nachwuchs fehle. Schuffenhauer berichtete, sie habe das Gemeindeleben so organisiert, dass viele Angebote wie die Konzerte in der Talkirche, um die sie sich auch in Zukunft gemeinsam mit Philip Sladdin kümmert, oder das Familienzentrum bestehen bleiben. Die festen Gruppen könnten auch ohne ihre Unterstützung weitermachen: der Hinterbliebenenkreis, der Diakoniekreis oder das Männer-Forum. Die Gottesdienste und die seelsorgerische Arbeit übernehmen bis zum Jahresende hilfsbereite Menschen, doch weitere Helfer werden benötigt, solange für Schuffenhauer kein Ersatz gefunden ist.

„Wer hätte Lust an alternativen Gottesdiensten mitzuwirken“, fragte sie in die Runde. Fünf Interessenten meldeten sich, die eine aktive Rolle übernehmen können und wollen. Mehrere Gemeindemitglieder machten den Vorschlag, keine Perfektion zu erwarten und Kirche neu zu denken. „Wir können in anderer Form zusammenkommen“, sagte eine Teilnehmerin, „es liegt an jedem von uns, Kirche lebendig zu machen und die Gemeinschaft zu erhalten“. Es könne auch ein Kirchencafé oder Mitmachangebote geben. Wieder andere möchten solche „Events“ als Ergänzung zum Gottesdienst verstanden wissen.

Auf eigene ausgebildete Prädikanten bzw. Laienprediger kann die Gemeinde derzeit nicht zurückgreifen. Auch die Kelkheimer Gemeinden werden keinen Pfarrer schicken können, da die Kapazitäten nach dem Wechsel von Pfarrerin Elisabeth Paulmann zu gering sind. Dennoch werde es für die Kasualien wie Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen eine Vertretung geben.

Derzeit wird eine „Pfarrperson für eine ganze Stelle“ gesucht, die sowohl Eppstein als auch eine Gemeinde in Kelkheim abdeckt. Denkbar ist auch eine 50 Prozent-Stelle nur für Eppstein. Dass diese Position künftig nur noch halb besetzt wird, liegt an den abnehmenden Mitgliederzahlen. Zu Beginn der Tätigkeit von Schuffenhauer vor 33 Jahren lag sie bei etwa 2000 Mitgliedern, 2024 waren es nur noch 1446.

In welcher Form die Bildung des Nachbarschaftsraumes mit den Kelkheimer Gemeinden vollzogen wird, so war der Diskussion zu entnehmen, werde derzeit verhandelt. Drei Rechtsformen sind möglich: die Fusion aller ehemaligen Kirchengemeinden, eine Gesamtkirchengemeinde oder das Modell der Arbeitsgemeinschaft. Die Talkirchengemeinde hat die Möglichkeit, die Verträge mitzugestalten. Bis Ende März kann der Kirchenvorstand den entsprechenden Satzungsentwurf für die Zusammenarbeit bei der EKHN einreichen bevor er die Instanzen durchläuft.

„Was passiert mit dem Kapital der Stiftung Talkirche“, fragte ein Teilnehmer. „Das Kapital ist zweck- und ortsgebunden“, versicherte Boris Mirow, Mitglied des Kirchenvorstandes, auch wenn noch nicht sicher sei, welche Rechtsform die Talkirchengemeinde eingeht.



In der gut besuchten Gemeindeversammlung wurde über die Zukunft der Talkirchengemeinde diskutiert. Foto: Helga Mischker

Eine andere Frage bezog sich auf die für 2027 geplante Übernahme von Kindergarten und Kinderkrippe in eine Gemeindeübergreifende Trägerschaft, kurz GÜT. Mirow erklärte, dass viele Gemeinden nicht mehr in der Lage seien, sich um Leitung und Verwaltung der Einrichtungen selbst zu kümmern. Die Abgabe der Aufgaben schlage sich nieder auf die Zuweisung von Mitteln.

„Bleibt das Pfarrhaus samt Gemeindebüro erhalten?“ lautete eine weitere Frage. Schuffenhauer erklärte, dass die Assistentzkraft in jedem Fall weiterbeschäftigt werde. Die EKHN werde aber Renovierungsmaßnahmen des Gemeindebüros nicht mehr mitfinanzieren und die Sanierung der Wohnräumlichkeiten in den oberen Stockwerken vermutlich nur noch einmal.

Die scheidende Pfarrerin machte den Anwesenden Mut: „Jetzt kann etwas Neues wachsen und wir müssen erzählen, wie gut es hier ist.“ Diese Begeisterung zu teilen, könne nicht nur Aufgabe des Pfarrers sein. Alle seien gefragt, Leute anzusprechen und vor allem die Jugend ins Boot zu holen. Eltern sehen die Bindung ihrer Kinder an die Gemeinde eher zwiespältig: Für die Jugend sei sie nicht abstoßend, aber bisher auch nicht so einladend.

Christiane Uhlendorf, ebenfalls Mitglied im Kirchenvorstand, machte immer wieder deutlich, wie wichtig es sei, dass sich die Gemeindemitglieder beteiligen und den Kirchenvorstand in all seinen Aufgaben unterstützen. Dies betreffe auch die Frage, wer künftig zum Beispiel die Texte zur Ankündigung von Treffen und Veranstaltungen der Gruppen redigiere.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

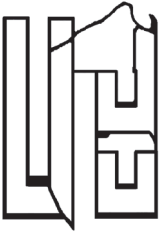
„Über Gott und die Welt“ mit neuem Thema

Unter der Überschrift „Verantwortung für das Wir“ lädt die Veranstaltungsreihe „Über Gott und die Welt“ im Jahr 2026 zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung über den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. Die Referentinnen und Referenten beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven – sicherheitspolitisch, gesellschaftlich, europäisch, demokratietheoretisch und medienethisch.

Den Auftakt macht am Dienstag, 10. März, General a. D. Bernd Schütt. Bis April 2025 war er Befehlshaber des Einsatzkommandos der Bundeswehr. In seinem Vortrag geht er der Frage nach: „Was können – und was sollten – wir aus sicherheitspolitischer Sicht für unser gesellschaftliches „Wir“ tun?“

Am Mittwoch, 25. März, ist die Autorin Ira Peter zu Gast. In ihrem Buch „Deutsch genug?“ setzt sie sich mit den Herausforderungen gesellschaftlicher Integration auseinander – sowohl auf Seiten der Zugewanderten als auch der aufnehmenden Gesellschaft. Ihr Vortrag trägt den Titel: „Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen.“

Der Bundestagsabgeordnete Johannes



Volkman (CDU), zuvor in Brüssel tätig, richtet am Dienstag, 28. April, den Blick auf Europa und entwickelt Perspektiven für die Zukunft des Kontinents. Der Titel lautet: „Freies Europa: Verantwortung tragen – und Freiheit teilen.“

Dass der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Druck steht, ist vielerorts spürbar. Am Dienstag, 19. Mai, spricht Professorin Jasmin Riedl von der Universität der Bundeswehr München über die Rolle digitaler Öffentlichkeiten. Ihr Thema: „Digitale Diskursräume: eine Herausforderung für die Demokratie – Warum es mehr braucht als Content-Moderation.“

Vor der Sommerpause begrüßt die Reihe am Donnerstag, 25. Juni, FAZ-Herausgeber Carsten Knop. Unter dem Titel „Eckpfeiler der Demokratie? – Ein kritischer Blick auf die Medien in ihrer Verantwortung für das Wir“ nimmt er die Rolle und Verantwortung der Medien in den Blick.

Im Anschluss die Vorträge besteht Gelegenheit zur Diskussion. Die Veranstalter freuen sich auf ein interessiertes und diskussionsfreudiges Publikum. Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum der Evangelischen Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24 in Bremthal, statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

– Anzeige –

www.cdu-main-taunus.de

ALLE STIMMEN CDU

Liste 1

Eppstein. Stark im MTK.

Unser Spitzen-Team für den Kreistag

(hinten, v.l.): Landrat Michael Cyriax, Andrea Sehr, Martina Smolorz, Konstantin Piotrowski; (vorne, v.l.): Alexander Simon, Franziska Sehr, Sabine Bergold und Christian Heinz

Wahlvorschlag 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

...			
105 Heinz, Christian	X	X	X
...			
111 Simon, Alexander	X	X	X
112 Sehr, Franziska	X	X	X
...			
115 Bergold, Sabine	X	X	X
...			
136 Sehr, Andrea	X	X	X
...			
158 Piotrowski, Konstantin	X	X	X
...			
163 Smolorz, Martina	X	X	X
...			

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Simon, Sehr, Bergold, Sehr, Piotrowski und Smolorz.

Liebe Ehrenamtliche in Eppstein

Ihr leistet **großartige Arbeit** in Eppstein.

Mit Eurem Engagement fördert Ihr den **Zusammenhalt** in Eppstein und macht unsere Stadt **lebenswert**.

Ihr arbeitet oft im Stillen und dennoch wirkungsvoll.

Wir danken Euch dafür.

Wir, die Eppsteiner SPD, werden uns auch weiterhin in der Stadt Eppstein dafür einsetzen, dass Eure Arbeit nicht nur **anerkannt**, sondern auch nach Kräften **unterstützt** wird!

EPPSTEIN

SPD

SPORT

BTTV: Erste Mannschaft besiegt Abstiegskandidaten

Mit dem Abstieg hat die erste Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins schon nach der Hinrunde nichts mehr zu tun. Das Ziel ist aber, die Saison mit einem positiven Punkteverhältnis zu beenden. Deshalb bestreitet das Team um Mannschaftsführer Nihad Malikic die restlichen Saisonspiele mit voller Konzentration. So auch gegen den Tabellenletzten TTV Eschborn-Niederrhöchstadt V. Schon die Doppel zu Beginn wurden erfolgreich gespielt. Sowohl das Doppel Malikic/Robert Wylenzek als auch Enejas Hadzikaric mit Partner Lukas Visser gewannen ihr Spiel jeweils mit 3:0. Anschließend gewann Hadzikaric sein erstes Einzel mit 3:2, dabei konnte er einen 2:6 Rückstand im Entscheidungssatz umbiegen und gewann ihn noch mit 11:7. Als danach auch Malikic und Visser ihre ersten Einzel gewannen, führte der BTTV bereits mit 5:0. Allerdings verloren Wylenzek, Hadzikaric und Malikic die nächsten Einzel zum 5:3-Zwischenstand. Aber nervös wurde niemand, denn wie so oft war auf Visser Verlass, er gewann auch sein zweites Einzel mit 3:0. Als auch Wylenzek sein zweites Einzel für sich entschied, war der 7:3-Sieg perfekt. Damit hat der BTTV mit 12:12 ein ausgeglichenes Punkteverhältnis und festigt den fünften Tabellenplatz.



Lukas Visser
Foto: privat

Badminton: Erste mit wichtigem Punktgewinn, Zweite souverän

Am vergangenen Wochenende waren lediglich die beiden Erwachsenen-Teams der SG Bremthal/Fischbach im Ligabetrieb im Einsatz. Für beide ging es jeweils gegen die Mannschaften des DASV Frankfurt. Für die **Erste** war dies eine besonders schwere Aufgabe als Tabellenletzter, da sie mit dem DASV den Zweiten der Bezirksoberliga empfangen und jeder Punkt im Abstiegskampf für sie zählt. Die Bremthaler legten gegen die Favoriten los wie die Feuerwehr. Die beiden Doppel Richard Gudd/Volker Schulze und Martina Nasisi/Eva Greitzke brachten die SGB mit 2:0 in Führung. Der Dämpfer folgte auf dem Fuße, da sowohl das zweite Herrendoppel wie auch das erste Herreneinzel an die Frankfurter gingen, doch Martina, die kurzfristig einspringen musste, sorgte in einem packenden Dreisatz-Match wieder für die zwischenzeitliche 3:2-Führung. Die Bremthaler waren damit nahe an einem Punktgewinn. Doch weder das Mixed noch Volker in seinem Einzel erzielten den wichtigen vierten Punkt. Vor dem letzten Match lag das Team damit 3:4 zurück und alle Hoffnung lag damit auf Florian Heß im dritten Herreneinzel, was dann zugleich auch das spannendste Spiel des gesamten Duells war. Nach verlorenem ersten Satz gewann Florian den zweiten denkbar knapp mit 23:21, und den entscheidenden dritten Satz dann noch mit 21:10. Somit war die kleine Sensation perfekt und die erste Mannschaft freute sich über einen überraschenden und verdienten

Geselliger Abend mit Tradition: Handkäs'-Essen

Das traditionelle Handkäs'-Essen des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins, das ursprünglich für November geplant war,



Vorsitzender Helmut Kleindienst begrüßt die Gäste beim Handkäs'-Essen.
Foto: privat

Anzeige



Ich kandidiere für die FWG, weil...

... ich dazu beitragen möchte, dass meine Generation die gleichen Chancen bekommt, wie die heutige.

Marvin Fischer, Bremthal



TuS Fußball Herren: Dritter Test, dritter Sieg

Auch im dritten Vorbereitungsspiel bleibt der TuS in der Erfolgsspur. Am vergangenen Sonntag setzte sich die Mannschaft der Trainer Jens Klische und Jürgen Maisch auf dem Sportplatz in Niederjosbach mit 7:2 gegen den FC Schloßborn durch. Trotz regnerischer Bedingungen fanden sich einige Zuschauer am Lochberg ein und sahen eine abwechslungs- und torreiche Partie. Das Trainerteam musste erneut auf einige Stammkräfte verzichten und insbesondere in der Defensive improvisieren. Dennoch erwischte der TuS einen Start nach Maß. Bereits in der dritten Minute traf Carlos Chiarelli zur frühen 1:0-Führung. In der 17. Minute erhöhte Kapitän Ben Rosenberg auf 2:0. In der Folge verlor Niederjosbach jedoch etwas die Spielkontrolle, agierte teilweise zu hektisch und ließ Schloßborn besser ins Spiel kommen. Der Gast hielt mit seinen Möglichkeiten gut dagegen und somit ging es nur mit einer 2:0-Führung in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel erwischte Schloßborn den besseren Start und verkürzte in der 52. Minute auf 1:2. Dieser Treffer wirkte wie ein Weckruf für den TuS. Die Mannschaft schaltete spürbar Gänge höher und stellte mit einer starken Phase die Weichen endgültig auf Sieg: In der 57. Minute traf erneut Kapitän Ben Rosenberg zum 3:1, ehe Serkan Utus in der 59. und 63. Minute mit einem sehenswer-

ten Doppelpack auf 5:1 erhöhte. Schloßborn kam in der 67. Minute noch einmal auf 2:5 heran, doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Ante Besliæ stellte in der 69. Minute den alten Abstand wieder her und traf per Freistoß in den Winkel zum 6:2. Den Schlusspunkt setzte Sameer Khana in der 87. Minute mit dem Treffer zum 7:2-Endstand. Unter dem Strich war es ein guter Test mit gelungenen Offensivaktionen und ordentlichen Spielphasen. Gleichzeitig zeigte die Partie, dass in puncto Konstanz und Spielkontrolle noch Luft nach oben ist. Für den TuS im Einsatz: Jan Niklas Völkel, Niclas Rosenberger, Ante Besliæ, Ahmed Alahmad, Daniel Schröder, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Pavel Yordanov, Robert Jettich, Florian Petrovic, Ben Rosenberg, Joshua Coppedge, Leon Koehler, Timo Armillotta, Armin Mohamadi, Andre Volteros, Serkan Utus, Nicolai Brack. Der nächste und zugleich letzte Härtestest steht am kommenden Sonntag, 1. März, um 14 Uhr auf dem Sportplatz in Niederjosbach gegen SV Niedernhausen II an, bevor die Runde am 8. März um 15 Uhr mit dem Spitzenspiel gegen den Zweiten der Kreisliga B Main-Taunus, FC Türk Kelsterbach II, startet. Auch im letzten Test ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt und der TuS freut sich auf zahlreiche Gäste.



Die zweite Badminton-Mannschaft _ erfolgreich mit Nachwuchsspielern..
Foto: privat

Nothof (5.) einen Platz auf dem Siegerpodest nur knapp. Valentina Thiele ging am späten Sonntagnachmittag noch in das Finalspiel um Platz 3 im Wettbewerb der **unter 15-jährigen**, wie auch Emma Höfer, die noch um Platz 5 spielen konnte. Vicky von der Heiden belegte im Mädcheneinzel **U17** Platz 7, Helena Bellou einen hervorragenden zweiten Platz bei den **U19-Jährigen**. Eine längere Reise hatten einige Schützlinge, die am **C-Ranglistenturnier** in Solingen (NRW-Verband) teilnahmen: Benjamin Mayer erreichte im **U13-Wettbewerb** einen achtbaren siebten Platz. Frederik Landvogt dominierte seine **U11-Konkurrenz** und holte sich mit durchweg überzeugenden Leistungen den Turniersieg.

Heimturnier der Handball-F-Jugend in Eppstein

Am vergangenen Samstag richtete die F-Jugend der HSG EppLa ihr Heimturnier in Eppstein aus. Auf der Trainerbank nahmen mit Steffi Garcia-Serra und Michael Gottwald zwei engagierte Übungsleiter der männlichen E-Jugend Platz, die das Team durch den Turniertag begleiteten.

SPORT

Gleich im Auftaktspiel trafen die Eppsteiner auf die Langenhainer F-Jugend – ebenfalls ein Team der HSG EppLa. Gespielt wurde im Modus 2 mal 3 gegen 3. Trotz großem Einsatz mussten sich die Gastgeber mit 18:40 Punkten (6:10 Tore) geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim zeigten die Kinder bereits eine Leistungssteigerung. Zwar wurden noch einige gute Torchancen vergeben, doch die Partie war bis zum Schluss spannend. Am Ende unterlag die F-Jugend knapp mit 8:10 Punkten (4:5 Tore).

SG Bremthal: Testspielsieg gegen TuS Hornau

Am vergangenen Sonntag hatten die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal ursprünglich ein Testspiel gegen den FSV Kloppenheim geplant. Nach deren Absage fand sich mit der in der in der Verbandsliga Süd spielenden A-Jugend des TuS Hornau ein guter Ersatz. Zu Spielbeginn setzte die SGB den Gast mit gutem Pressing unter Druck und ging mit einer schönen Kombination im Strafraum, die Marvin Schön zum 1:0 abschloss, verdient in Führung (7. Minute). Durch einen Konter nach einer Bremthaler Ecke glich Hornau zum 1:1 aus (17.). Danach leistete sich die SGB einige Unsauberkeiten und ließ die Gäste besser ins Spiel kommen. So musste Marc Kaltenborn, der für den abwesenden Patrick Morawietz das Tor hütete und der zweite Torwart Ben Lange verletzungsbedingt nicht zur Verfügung stand, einmal rettend eingreifen (24.). Auch die Heimelf hatte noch gute Möglichkeiten, wie den Distanzschuss von Leon Renner, den der Gästeschlussmann jedoch gekonnt aus dem Winkel kratzte (40.). In Halbzeit zwei legte die SGB noch mal einen Zahn zu und hatte einige Chancen, wieder in Führung zu gehen. Doch der zweite Torwart der TuS, der zur Halbzeit gekommen war, vereitelte diese mit guten Paraden. Insgesamt gelang es der Bremthaler Elf im zweiten Spielabschnitt besser, den Druck auf Hornau aufrecht zu halten. Das zahlte sich schlussendlich aus, als Marvin Schmidt Hartlieb zum wiederholten Mal einen Verteidiger anließ. Der Abwehrspieler wollte unter Bedrängnis zu seinem Torwart zurückspielen, erwischte diesen aber auf dem falschen Fuß und der Ball ging zum 2:1 ins Netz (76.). Kurz darauf setzte sich Leon Renner auf der linken Seite durch, passte vors Tor auf Bennet Peterrek, der per Direktabnahme zum 3:1 traf (79.). Kurz vor Abpfiff gelang Hornau nach einer Ecke noch der 2:3-Anschlusstreffer (88.). Zu mehr reichte es für die Gäste nicht. Am Sonntag, 1. März, startet die Punktrunde wieder. Im Nachholspiel empfängt die SG Bremthal zu Hause den FC Marxheim. Anstoß ist um 15 Uhr.

Pflanzentauschbörse im April

Während des Wochenmarktes findet am Freitag, 10. April, wieder eine Pflanzentauschbörse auf dem Gottfriedplatz an der Talkirche statt. Wer Pflanzen aller Art kostenlos tauschen oder aussuchen möchte, ist dazu von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Auf Spendenbasis soll in diesem Jahr die Aktion „Blumenschmuck für Eppstein“ des Verschönerungsverein unterstützt werden. Bei Fragen geben Beate Rasper-Benirschke (beraben@gmx.de) und Peter Lange (06198 32493, kp.lange@web.de) gerne Auskunft.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Anzeige



Ich kandidiere für die FWG, weil...

... für mich in der Rolle als Anwalt der Bürgerinnen und Bürger gerade in schwierigen Zeiten die Übernahme von Verantwortung wichtig ist!

Magnus Fischer, Bremthal





Wolfgang Büttner (vorne links) mit Enkelin Charlotte bei der Abzeichenverleihung. Foto: privat

TSG Eppstein verleiht Sportabzeichen

Bei Kaffee und Kuchen wurden im Vereinsheim der TSG Eppstein die 2025 erworbenen Deutschen Sportabzeichen übergeben. Charlotte Büttner war die einzige Schülerin und hat den Fitnessnachweis bereits zum dritten Mal geschafft. Nicole Franke war das erste Mal dabei und schaffte gleich das Abzeichen in Gold. Bei den Erwachsenen gab es diesmal eine regelrechte Jubiläumsflut, freut sich Trainer Wolfgang Büttner. Die „Jubilare“, hinter den Namen steht die Anzahl der erworbenen Abzeichen: Frank Klusmeier 10, Bernd Henkel 15, Dieter Falk 20, Martina Helbig 20, Dirk Büttner 30, Moni Strecker 35, Kristine

Zabel 35, Ulrike Herrmann 40. Die weiteren Sportler und Sportlerinnen: Wolfgang Büttner 39, Bernhard Ehrlich 23, Ursula Falk 12, Julia Fischer 2, Niklas Henkel 4, Irmtraud Kürschner 26, Kerstin Lindner-Haas 8, Markus Pasker 14, Hartmut Webers 38, Margareta Webers 39, Thorsten Zehnter 6. Zwei Familiensportabzeichen gab es oben-dreien für Bernd und Niklas Henkel sowie Wolfgang, Dirk und Charlotte Büttner. Am Freitag, 8. Mai, um 18 Uhr beginnt die neue Sportabzeichensaison auf dem Sportgelände der TSG. Und dann jeden Freitag bis zum Oktober – auch während der Ferien.

Anzeige



Ich kandidiere für die FWG, weil...

... Demokratie von Meinungsvielfalt lebt und das politische Geschehen in Eppstein nicht nur von einer Richtung bestimmt werden darf!

Peter Mohr, Ehlhalten



EppLa Jugendhandball: C2-Jungs bezwingen Tabellenführer

Großer Jubel bei der **männlichen C2** der HSG EppLa: Am Sonntag gelang vor heimischem Publikum ein beeindruckender Sieg gegen den bislang ungeschlagenen Tabellenführer der HSG Dotzheim/Schierstein II. Nach der knappen Niederlage im Hinspiel in Wiesbaden hatte sich das Team fest vorgenommen, es diesmal besser zu machen. Doch die Vorzeichen standen alles andere als günstig. Kurzfristig musste EppLa verletzungsbedingt auf Rückraumspieler Theo verzichten, zudem schwächte eine frühe Rote Karte die Mannschaft bereits in der ersten Halbzeit. Spätestens Mitte des ersten Durchgangs schien das Momentum auf Seiten der Gäste zu liegen. Nach der Disqualifikation gelang es der HSG Dotzheim/Schierstein, sich mit zwei Toren leicht abzusetzen. Doch die Gastgeber zeigten Moral. Mit großem Kampfgeist und mannschaftlicher Geschlossenheit gelang es, die Lücken wieder zu schließen. Bis zum Halbzeitpfeiff kämpfte sich die HSG EppLa zurück und stellte auf 12:12 – ein wichtiger psychologischer Moment. In der Kabine appellierte Trainer Björn Gebhardt an seine Jungs, das Tempo hochzuhalten und vor allem saubere Pässe zu spielen. Die Mannschaft setzte die Vorgaben eindrucksvoll um: Hellwach, mit deutlich mehr Zug zum Tor und viel Entschlossenheit kam EppLa aus der Pause. Bis zur 39. Minute erspielte sich das Team eine verdiente Viertore-Führung. Grundlage dafür war vor allem eine stabiler stehende Abwehr. Durch ballorientiertes Verteidigen und mehrere Ballgewinne wurde das Spieltempo hochgehalten. Zudem erwischte Torhüter Benny einen Sahnetag und entschärfte zahlreiche freie Würfe der Gäste. So gelang es, den Vorsprung bis zum Schlusspfeiff sogar auf 28:22 auszubauen. Mit einer geschlossenen Teamleistung beendete die männliche C2 der EppLa damit die Siegesserie des Tabellenführers und setzte ein starkes Ausrufezeichen im Saisonverlauf. Es spielten: Albert (9), Ben (1), Benjamin (Tor), Dennis (3), Janto (11/2), Justus, Marvin (2), Ole, Torben (2).

wD1 gibt kurz vor Schluss Spiel aus der Hand

Aus Sicht des Trainerteams fällt es nach der Partie gegen die TG Eltville nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Das Ziel war klar: Die Punkte sollten nach Eppstein/Langenhain gehen. Zumal die Gastgeberinnen

vor dem Spiel in der Tabelle hinter der HSG EppLa rangierten – die Ausgangslage schien vielversprechend. Von Beginn an entwickelte sich jedoch eine ausgeglichene Begegnung. Die Spielerinnen aus Eltville wirkten einen Tick sicherer, fanden schneller in ihren Rhythmus und lagen über weite Strecken knapp in Führung. So ging es folgerichtig mit einem 13:11 für die Gastgeberinnen in die Pause. Auch im zweiten Durchgang begegneten sich beide Teams zunächst auf Augenhöhe. Dann kam die starke Phase der EppLa-Mädchen: In der 31. Minute gelang der verdiente Ausgleich, kurz darauf sogar die Führung mit zwei Toren – das Momentum schien gekippt. Die Partie war offen, „alles sprach für eine spannende Schlussphase mit dem besseren Ende für unsere Farben“, so Trainer Sebastian Kirst. Doch dann wiederholte sich, was sich in den vergangenen Spielen bereits angedeutet hatte: Die Konzentration ließ nach, technische Fehler häuften sich, klare Ideen im Angriff wurden seltener. Gute Chancen blieben ungenutzt, einfache Ballverluste luden den Gegner ein. So glitt das Spiel in der entscheidenden Phase aus den Händen. Am Ende stand ein 27:23-Erfolg für die TG Eltville auf der Anzeigetafel – und lange Gesichter auf Seiten der HSG EppLa. Eine Niederlage, die schmerzt, weil mehr möglich gewesen wäre. Es spielten und trafen: Elise (3), Gwen, Ida (2), Johanna (Tor), Klara (3), Luisa (10/3), Luise (2), Mia-Sophie (1), Sophia G. (Tor), Stella (2)

Teamgeist wird belohnt – wD2 bezwingt Tabellenzweiten aus Eltville

Zur besten Mittagszeit stand für die weibliche D2-Jugend kein Familienessen, sondern ein echter Härtetest auf dem Programm. Die ungewohnte Reise führte nach Geisenheim, wo mit der TG Eltville II der Tabellenzweite der Bezirksliga West wartete – eine Mannschaft, die bislang nur wenig anbrennen ließ.



Die weibliche D2-Jugend der HSG EppLa feiert ihren Sieg gegen Eltville. Foto: privat

Tim Steinfurth: Erster DM-Titel bei Aktiven

Tim Steinfurth wird Deutscher Winterwurfmeister im Hammerwurf und löst das Ticket zur Winterwurf Team-EM auf Zypern.

Vergangenes Wochenende fanden in Sindelfingen die Deutschen Winterwurfmeisterschaften statt. Tim startete, nicht wie üblich in der U23-Klasse, sondern in der Männerklasse und hatte eine Medaille fest im Visier. Nach den Meldeleistungen war Tim als zweitbesten Werfer gemeldet, nur Lukas Winkler aus Chemnitz hatte besser gemeldet. Der zwei Jahre ältere Athlet galt auch, nach Absage von Vizeweltmeister Merlin Hummel, als Top-Favorit.

Nachdem das Abschlusstraining donners-tags wegen Dauerschneefall im Taunus ausfallen musste, bereitete sich Tim mit Trainer Klaus in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule so gut wie möglich vor. Samstagvormittag trat er mit seinem Trainer und Fanclub die Reise nach Sindelfingen an.

Schon bei der Abfahrt regnete es heftig und hörte während der gesamten Fahrt über 250 Kilometer nicht auf. Somit war klar, dass es ein Regenwettkampf werden würde. Tim, der den Winter über bei jedem Wetter auf dem Eppsteiner Sportplatz trainierte, war solches Wetter gewöhnt, aber dass im Wurfring ständig zwei bis drei Zentimeter Wasser standen, war für ihn auch neu.

Der Wettkampf begann für Tim mit einer Weite von 66,01 Metern sehr gut, darauf ließ sich aufbauen. Sein Konkurrent Lukas kam etwas schwerer in den Wettkampf, sein dritter Versuch landete bei genau 66,00 Metern. Da Tims weitere Versuche im Vorkampf allerdings ungültig waren, ging er mit dem kleinsten aller Vorsprünge in den Endkampf. Drei weitere Würfe standen an. Gleich im vierten Versuch steigerte Tim sich auf 66,92 Meter. Dies war auch nötig, denn Lukas warf 66,14 Meter.

Alle weiteren Versuche der beiden waren, dem Wetter geschuldet, ungültig. Der eine Wurf reichte Tim, um den favorisierten Lukas zu bezwingen und sich den Deutschen Meistertitel zu holen. Auf Platz 3 kam Raphael Winkelvoss (Bayer 04 Leverkusen) mit 65,53 Metern.

Tim ist damit der erste Eppsteiner Leichtathlet, der einen Deutschen Meistertitel in der Aktiven Klasse erringen konnte. Tim, sein Trainer Klaus und der Bundestrainer kommentierten den Wettkampf wie folgt:



Trainer Klaus Steinfurth (l.) ist stolz auf Tim Steinfurth (r.), Deutscher Winterwurfmeister der Männer. Foto: Jonathan Goldapp

„Die Weite ist zwar nicht besonders gut, aber bei einer Meisterschaft zählt nur der Titel.“ Mit diesem Sieg empfahl Tim sich auch für eine Nominierung in der Nationalmannschaft für die Winterwurf-Europameisterschaften Einzel und Team. Sie finden in seiner Klasse U23 Mitte März in Nikosia auf Zypern statt. Nach Aussage von Bundestrainer Helge Zölkau sei die Nominierung sicher. Daraufhin hat Trainer Klaus die vorgesehene Woche Pause auf einen Tag reduziert. Die Vorbereitung für Zypern begann direkt am Montag. Nach der Siegerehrung im Glaspalst von Sindelfingen feierte Tim mit seinem Trainer und dem Fanclub bei gutem Essen und Trinken den größten Erfolg seiner Sportkarriere.

Anzeige



Volt

KEINE 5%-HÜRDE!
JEDE STIMME ZÄHLT!
AM 15. MÄRZ **Volt** WÄHLEN!

EppLa: Damen siegen mit Einsatz des Nachwuchses

Am Samstagabend um 18 Uhr stand für die Handball-Damenmannschaft der HSG EppLa das Auswärtsspiel bei HSG Eschhofen/Steeden auf dem Programm. Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung der mitgereisten Jugendspielerinnen, die nicht nur lautstark anfeuern, sondern auch auf dem Feld wichtige Akzente setzen konnten. Den Start verschlief das Team. In der Abwehr fehlte zunächst die letzte Konsequenz und im Angriff agierten die EppLa-Frauen zu hektisch, sodass sich ein recht ausgeglichenes Spiel entwickelte. Keine der beiden Mannschaften konnte sich in den ersten zwanzig Minuten entscheidend absetzen. Ab der 20. Minute wurden die Gäste allmählich wach. Die Abwehr stand kompakter, so wurde bis zur Halbzeit eine knappe Führung erarbeitet und es gingen mit einem Stand von 15:13 in die Pause. In der zweiten Halbzeit knüpfte das EppLa-Team an die starke Phase vor der Pause an. „Trotz weiterhin ausbaufähiger Toreverwertung und einiger liegen gelassener Chancen behielten wir die Kontrolle über das Spiel. Besonders schön war zu sehen, wie sich unsere Jugendspielerinnen super einbrachten, Verantwortung übernahmen und sogar einige wichtige Tore erzielten“, lobt Sarah Schauer von den Handball-Damen. „Ein großes Dankeschön gilt vor allem unserer Jugend für die tolle Unterstützung!“

Am Ende ging stand ein verdienter 27:23-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel. Es spielten: Szymanski (Tor), Buch (2), Stengelin (4/1), Kreuter, Schröter (1), Vitze (2), Schauer (1), Desch (3), Schreiber (1), Rauch De Castro (4/1), Todtenhaupt (2), Beetz (1), Janson (5), Amoroso (1).

HSG EppLa: Heimspiele am Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: am Samstag, 28. Februar, empfängt die weibliche Jugend C2 die HSG Eschhofen/Steeden um 13.30 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Am Sonntag 1. März, beginnt der Heimspieltag in der Bienroth-Halle Eppstein um 11 Uhr für die mJ C1 gegen HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim. Um 14 Uhr empfangen die Damen die SG Anspach, und um 16 Uhr die wJ B1 die wJ SG Bieber/Heuchelheim.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Zwischen Ehrenamt und Gemeinschaft

Wer im vergangenen Jahr an einem Samstagmorgen im April am Dorfbrunnen vorbeikam, merkte schnell, dass Ehlhalten kein Ort ist, in dem man nur wohnt. Wenn die Ortsvorsteherin zur „Ehlhalterer Woche“ aufruft, stehen dort keine Zuschauer, sondern Menschen mit Arbeitshandschuhen. Bänke werden gestrichen, Pflaster neu verfugt, kleinere Reparaturen angepackt. Projektgruppen verteilen sich rund um Dattenbachhalle und Dorfplatz, mittags gibt es einen Imbiss – und am Ende sieht man, was entstanden ist. Dieses ehrenamtliche Engagement schätzt und unterstützt die CDU Ehlhalten ausdrücklich.

Solche Bilder stehen beispielhaft für das, was Ehlhalten ausmacht. Das Gelände rund um die Dattenbachhalle gilt vielen als die Visitenkarte des Stadtteils. Hier wurde nicht nur instandgesetzt, sondern auch weiterentwickelt. Gemeinschaft entsteht nicht von allein – sie braucht Orte, an denen Begegnung möglich ist, und Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Zahlreiche Vereine, Gruppen und Initiativen tragen mit ihren Veranstaltungen und ihrem Einsatz dazu bei, dass das Miteinander im Ort lebendig bleibt. Dieses Engagement verdient Anerkennung und verlässliche Rahmenbedingungen.

Dabei geht es der CDU Ehlhalten besonders darum, die Infrastruktur für Begegnung dauerhaft zu sichern: die Dattenbachhalle, der Dorfplatz, öffentliche Wege sowie Spiel- und Bolzplätze. Sie sind mehr als nur Einrichtungen – sie sind Voraussetzung dafür, dass Gemeinschaft wachsen kann.

Auch Ehlhalten steht – wie die gesamte Stadt Eppstein – vor finanziellen Herausforderungen. Umso wichtiger ist eine verantwortungsvolle Prioritätensetzung. Bürgerschaftliches Engagement kann kommunale Aufgaben nicht ersetzen, aber es kann ergänzen und stärken. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass freiwilliger Einsatz unterstützt wird und bürokratische Hürden so gering wie möglich bleiben.

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Entwicklungen häufig von Individualisierung geprägt sind, ist Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit. Er entsteht dort, wo Menschen bereit sind, sich einzubringen – nicht nur als Nutzer, sondern als Mitgestalter ihres Lebensumfelds.

Für uns, die CDU Ehlhalten, ist klar: Ehlhalten soll auch in Zukunft ein Ort bleiben, in dem Gemeinschaft sichtbar gelebt wird. Dafür braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger – und eine Kommunalpolitik, die dieses Engagement fördert, schützt und weiterentwickelt.

André Moritz

VEREINE BERICHTEN

Feuerwehr Eppstein: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein findet am Freitag, 27. März 2026, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Eppstein, Rossertstraße 19, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Gäste haben das Wort; 3. Totenehrung.

Städtische Einrichtung Freiwillige Feuerwehr: 4. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung (wurde mit der Einladung verschickt); 5. Bericht der Wehrführung; 6. Bericht des Jugendwartes; 7. Bericht der Kinderwartin; 8. Bericht des Vertreters der Ehren- und Altersabteilung; 9. Wahlen: 9.1 Jugendwart/in, 9.2 stellvertretende/r Jugendwart/in; 10. Anträge; 11. Termine; 12. Verschiedenes.

Die Jahreshauptversammlung **Verein Freiwillige Feuerwehr Eppstein 1920** findet anschließend um 20.30 Uhr statt.

Tagesordnung: 13. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung; 14. Bericht der Vereinsvorsitzenden; 15. Bericht des Rechnungsführers; 16. Bericht der Kassenprüfer; 17. Entlastung des Vorstandes; 18. Wahlen: 18.1 zwei Kassenprüfer/innen; 19. Haushaltsplan 2026; 20. Einzug Mitgliedsbeiträge; 21. Anträge; 22. Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens zehn Tage vor der Versammlung bei dem Wehrführer Sven Steinmetz oder der Vereinsvorsitzenden Linda Kliese-Dürrich eingereicht werden.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder finden zwischen den beiden Veranstaltungen statt.

FDP Eppstein: „Politischer Aschermittwoch“ ein voller Erfolg

Eigenlob stinkt, heißt es schön drastisch – dennoch, der wiederbelebte „Politische Aschermittwoch“ der Eppsteiner FDP war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt die Resonanz unter den rund 110 Teilnehmern hat gezeigt, dass die ehemals so gut in Eppstein etablierte Veranstaltung, die schmerzhaft wegen der Corona-Epidemie auf Jahre storniert werden musste, schon beim Auftakt den Bürgeraal im Alt-Eppsteiner Rathaus wieder füllt. Das ist gewiss auch dem Ehrengast und Redner Gerald Braumberger zu verdanken, einem der vier Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und zuständig für das Wirtschaftsressort. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz kann er als eine Stimme wirtschaftlicher Vernunft und publizistischer Souveränität gelten.

Sein Thema: „Neustart für Deutschland.“ Aktueller und dringlicher geht es kaum, das war denn auch die einhellige Meinung im Saal: Das Land wieder auf die Erfolgsspur zu bringen, wird mit ein paar wirtschaftspolitischen Weichenstellungen nicht gelingen. Vielmehr muss sehr grundsätzlich darüber nachgedacht werden, wie wirtschaftliche Dynamik entfesselt werden kann, um die Attraktivität deutscher Produkte im Ausland wieder vor der Konkurrenz zu platzieren.

Dass Erfolg träge macht, ist bekannt. Gleichwohl mag verblüffen, dass der geradezu sensationelle Exporterfolg deutscher Industrie in den

vergangenen Jahrzehnten nicht begleitet wurde von aufmerksamer Konkurrenzbeobachtung, um rechtzeitig dem Verlust von Alleinstellungsmerkmalen der eigenen Produkte vorzubeugen. Braumberger führte das nicht zuletzt darauf zurück, dass insbesondere durch Produktionsverlagerung nach China und auf dem dortigen Markt nicht zuletzt für deutsche Automobilhersteller exorbitante Gewinne zu erzielen waren, wodurch die eher eingeschränkte Profitabilität der Fabrikation im Inland mühselos kompensiert werden konnte.

Mittlerweile, so Braumbergers Diagnose, müssen sich deutsche Hersteller in sehr grundsätzlicher Weise den Herausforderungen der sprunghaften Innovationen stellen und müsse sich das ganze Land auf die grundstürzende Entwicklungsdynamik von Technik einlassen, um sie aufzugreifen und nutzen zu können.

Vor allem müsste Deutschland seine reflexhafte Abwehr ablegen, Innovationen vorrangig auf mögliche Gefahren zu untersuchen – und auf dem Stand der Dinge zu verharren. Mit der Folge, vom technischen Fortschritt anderer, die vorrangig die Chancen von Entwicklung realisierten, überrollt zu werden. Braumbergers Empfehlung: mehr Mut, mehr Blick nach vorne, mehr Chancen ergreifen, statt sich selber durch voreilige Bedenken zu schwächen. Ingenieure und Entwickler hierzulande denken immer noch vorrangig in fertigen

Bündnis90/Die Grünen

„Zerstören Soziale Medien die Demokratie?“

Nachdem zuletzt Albrecht Kündiger der Einladung der Eppsteiner Grünen gefolgt ist, kommt nun Anna Lührmann, MdB und Digitalpolitik-Expertin, nach Eppstein.

Die Eppsteiner Grünen laden am Montag, 9. März, um 19 Uhr, zu einer offenen Diskussion mit Anna Lührmann und Vertreterinnen der Grünen Jugend des Main-Taunus-Kreises zum Thema „Zerstören Soziale Medien unsere Demokratie?“ in den Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen ein. Anna Lührmann brennt für dieses Thema und hatte bereits im vergangenen Jahr ihr Publikum in Niedernhausen begeistert.

Der Gast des Abends, Anna Lührmann, ist aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung eine der führenden Digitalpolitik-Expertinnen und Mitglied der grünen Fraktion im Bundestag. Im März 2025 wurde sie auf dem Landesparteitag der hessischen Grünen zur Landesvorsitzenden von Bündnis 90/ Die Grünen in Hessen gewählt.

Gemeinsam mit Jan Kristinus, Kandidat der Eppsteiner Grünen für die kommende Kommunalwahl, Mitgliedern der Grünen Jugend des Main-Taunus-Kreises und weiteren Mitgliedern der Eppsteiner Grünen sowie allen interessierten Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern soll der Abend genutzt werden, um über einen möglichen Einfluss der sozialen Medien auf die Demokratie zu diskutieren. Anna Lührmann wird einen kurzen Einstieg geben, Jan Kristinus die anschließende Diskussion leiten. Beide sind gespannt auf die Fragen, Anregungen und Meinung der Teilnehmenden in Eppstein und freuen sich auf einen lebhaften Austausch.

Allen Eppsteinerinnen und Eppsteinern, die sich noch zu anderen Themen mit den Eppsteiner Grünen austauschen möchten, bietet sich eine weitere Gelegenheit. Am Freitag, 27. Februar, bieten die Eppsteiner Grünen und ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl auf dem Eppsteiner Wochenmarkt einen Informationsstand an. Ab 15 Uhr können dort alle Interessierten über die Kommunalpolitik der nächsten fünf Jahre in Eppstein mit den Eppsteiner Grünen diskutieren.

Anette Theimer, Gabi Sutor

Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten: Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Ehlhalten lädt für Freitag, 20. März 2026, um 19.30 Uhr, zur Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Ehlhalten ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Feststellen der Beschlussfähigkeit; 3. Gedenken der Verstorbenen Mitglieder; 4. Gäste haben das Wort.

Tagesordnung Einsatzabteilung: 5.1 Protokoll der vorigen JHV; 5.2 Bericht des Wehrführers; 5.3 Bericht der Ehren- und Altersabteilung; 5.4 Bericht des Jugendwartes; 5.5 Bericht der Kinderfeuerwehr; 5.6 Neuwahlen; 5.7 Anträge; 5.8 Verschiedenes.

Tagesordnung Feuerwehrverein: 6.1 Protokoll der vorigen JHV; 6.2 Bericht des Vorsitzenden; 6.3 Bericht des Kassenwartes; 6.4 Bericht der Kassenprüfer; 6.5 Entlastung des Vorstandes; 6.6 Neuwahl 1. Vorsitzender; 6.7 Neuwahl 2. Vorsitzender; 6.8 Neuwahl Kassenwart; 6.9 Neuwahl Schriftführer; 6.10 Neuwahl Beisitzer; 6.11 Neuwahl der Kassenprüfer; 6.12 Anträge; 6.13 Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 13. März bei Wehrführer Peter Schmitt oder beim Vereinsvorsitzenden Marc Racky einzureichen.

Prototypen, aufwändig hergestellte und deshalb ausgereifte Produkte, die in der praktischen Anwendung nur noch im Detail zu verbessern sind. In der neuen Entwicklungsstufe digitaler Technologien geht es dagegen darum, die Basistechnologie, das Programmieren, ständig weiterzuführen. Die daraus entstehenden Produkte bleiben nur Zwischenschritte, neuerliche „Prototypen“, die aber nur noch aus Datensätzen bestehen, die im weiteren kontinuierlichen Verbesserungsprozess ergänzt oder umgeschrieben werden.

Mit einem Wort: Es geht laut Braunerger nicht allein um Rahmenbedingungen, die wirtschaftliche Weiterentwicklung begünstigen, sondern nicht zuletzt um ein neues, zeitgemäßes „Mindset“ nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten und der mittlerweile weltweiten Konkurrenzbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg. Der weltweit berühmte „Idealtypus“ hiesiger Ingenieurskunst muss sich ein neues Selbstbild geben, um wieder auf Stand seiner weltweiten Strahlkraft zu kommen.

Die lebhaftige Diskussion im Bürgersaal machte deutlich, dass diese Fragen nicht allein Bund und Industriepolitik betreffen. Auch auf kommunaler Ebene stellt sich die Herausforderung, offen für Innovation zu bleiben, Digitalisierung pragmatisch zu nutzen und neue Wege zuzulassen, statt im Klein-Klein bestehender Routinen zu verharren.

Thomas Über

CDU-Ortsverband Bremthal

Uff ’en Schoppe mit der CDU

Die Kommunalwahlen am 15. März werfen bereits ihre Schatten voraus. Die CDU Bremthal möchte sich daher in der Woche vor dem Wahltermin an verschiedenen Stellen im Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und ihre Ideen und Vorhaben für Bremthal aufzeigen.

Am Samstag, 7. März, ab 16 Uhr lädt die CDU „Uff ’en Schoppe“ auf den Dorfplatz ein. Bei einem Glas Äpfel sind Bremthalerinnen und Bremthaler herzlich eingeladen, mit den Kandidaten der CDU ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch, den 11. März ab 6 Uhr (!) steht die CDU-Fraktion am S-Bahnhof Bremthal und versorgt Pendlerinnen und Pendler mit einem frisch aufgetriebenen Wachmacher.

Und am Samstag, den 14. März ab 8 Uhr, einen Tag vor der Kommunalwahl, gibt es den traditionellen Wahlstand beim Bäcker Heck auf der Wiesbadener Straße.

Die CDU-Fraktion freut sich auf Ihren Besuch und anregende Gespräche.

Markus Graf

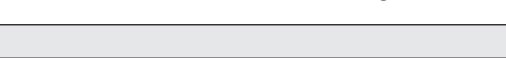
FWG-Stadtverordnetenfraktion

Keine Flyer mit dem Programm der FWG

„Wo ist denn der Flyer mit dem Wahlprogramm der FWG Eppstein?“ So oder so ähnlich sind in den vergangenen Tagen verschiedentlich Fragen aus der Bürgerschaft an die FWG-Vertreter herangetragen worden.

Die Wählergemeinschaft hat sich unter anderem aus Umweltschutzgründen entschieden, dieses Mal keine Flyer zu drucken. Das Wahlprogramm und die Kandidatinnen und Kandidaten finden interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger auf der Website der FWG Eppstein (www.FWG-Eppstein.de). „Gerne stehen wir alle auch für den direkten Austausch zur Verfügung. In den nächsten Tagen und Wochen auch an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet. Wir sehen uns!“, so der Vorsitzende Magnus Fischer im Namen und alle Kandidatinnen und Kandidaten der FWG Eppstein.

Magnus Fischer



Freiwillige Feuerwehr Bremthal lädt zur JHV

Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal erinnert an die Jahreshauptversammlung (JHV) der Einsatzabteilung sowie des Feuerwehrvereins. Sie finden am Freitag, 27. Februar, im Feuerwehr-Gerätehaus Bremthal statt. Sitzungsbeginn ist um 19.30 Uhr.

Comenius-Schule Bremthal: Schulanmeldung für 2027

Die Anmeldetermine für diejenigen Kinder, die im August 2027 schulpflichtig werden, finden an der Comenius-Schule Bremthal an folgenden Tagen statt:

Montag, 23. März, von 13 bis 15.30 Uhr, und am Dienstag, 24. März, von 13 bis 15 Uhr, jeweils im Sekretariat, Raum 009, der Comenius-Schule. Es müssen alle Kinder angemeldet werden, die im Zeitraum vom 2. Juli 2020 bis 1. Juli 2021 geboren sind. Diejenigen Kinder, die vom 2. Juli 2021 bis 31. Dezember 2021 geboren wurden, können als Kann-Kinder angemeldet werden.

Für die Anmeldung ist eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Alleinerziehende bringen bitte einen Nachweis über das alleinige Sorgerecht mit.

DANKE

Zum Abschied aus meinem Amt als Erste Stadträtin möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die mich über die Jahre begleitet, unterstützt und mir ihr Vertrauen geschenkt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern von Eppstein, den Kolleginnen und Kollegen in Verwaltung und Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung sowie allen Wegbegleitern aus Vereinen und Institutionen für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Für die zahlreichen guten Wünsche, persönlichen Worte, Blumen und Geschenke sowie Spenden an die Eppsteiner Bürgerstiftung und den Zonta Club am Taunus zu meinem Abschied danke ich sehr herzlich. Ihre Wertschätzung bedeutet mir viel und ist mir Ansporn und Motivation zugleich.

Ich werde die gemeinsame Zeit in Eppstein in dankbarer Erinnerung behalten.

Mit herzlichen Grüßen
Sabine Bergold

Im Februar 2026



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

BESICHTIGUNG AM SONNTAG

14-16 UHR HOFHEIM
HUNDSHAGER WEG 9
Nur noch zwei luxuriöse Wohnungen unter einem Dach in 3-Familienhaus, jeweils mit riesigem 23,35 m² großem Südwestbalkon, **provisionsfrei!**
EG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², € 797.750,- inkl. riesigem Garten, großer Garage u. Stellplatz.
OG: 3 Zimmer - 109,6 m², 2 Luxus-Bäder, große Küche, Wohnbereich 29,03 m², € 759.750,- inkl. großer Garage.
DG: 3-Zi.-Penthouse - 96,5 m², zwei Stellplätze, verkauft!
Schauen Sie vorbei, Sie werden begeistert sein!



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Ein bisschen Meer?

FH in Carolinensiel/Nordsee,
2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Parkplatz am Haus. www.nordsee-ferienhaus-krabbenpadd.de (Haus Nr. 22 A) oder Tel. 06174/61501

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet



Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

www.taunus-profi.de

SCAN ME! Für mehr Infos 

RE/MAX
www.taunus-profi.de

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX 

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de
- viele Nachrichten schon **mittwochs online**

Neue Ausstellung und 40 Jahre Kunstsammlung Landratsamt

Der Main-Taunus-Kreis setzt in seinem Kulturprogramm 2026 einen inhaltlichen Schwerpunkt auf ein Lebensalter und stellt Kinder und Jugendliche in den Fokus von Ausstellungen, Konzerten, Workshops und Führungen. Herzstück ist die Jahreskunstausstellung „Kinder, Kinder...“ der Kunstsammlung im Landratsamt, die gerade eröffnet wurde und bis 14. Juni im Landratsamt zu sehen ist.

„Kunst und Kultur beschäftigen sich seit jeher mit Kindheit – mit ihren Freiheiten, Brüchen und ihrem Wandel. Dieses Spannungsfeld greifen wir im neuen Kulturprogramm bewusst auf“, erläutert Kreisbegeordneter Axel Fink, der Kultur- und zugleich Kinder- und Jugenddezernent ist.

Die Ausstellung widmet sich Kindheit und Jugend als prägender Lebensphase und zeigt Werke aus Malerei, Plastik, Objektkunst, Zeichnung, Fotografie und Installation.

Im Begleitprogramm erfahren Teilnehmer mehr über Hintergründe und über die Künstler. So wird für am Samstag, 7. März, ein Atelierbesuch bei Künstlerin Wanda Pratschke im Frankfurter Ostend angeboten. Am 7. Mai führt der Arzt Ulrich Koch unter psychologischen Gesichtspunkten durch die Ausstellung: „Kindheit im Spiegel der Künste“.

Auch für Kinder ist etwas dabei: Am 9. März um 10.30 Uhr wird für Kitas und Grundschüler

ab fünf Jahren das Bilderbuchkino „Karl und Knäcke lernen räubern“ gezeigt. Donnerstag, 16. April, bietet die Künstlerin Katharina Müller einen Zeichenworkshop in der Ausstellung an: „Miteinander groß werden“, für Kinder ab 7 Jahre. Am 28. April führen die beiden Teenager Hannah und Cosima unter dem Gesichtspunkt „Kinder erklären Kunst“ (für Erwachsene) durch die Ausstellung und schauen aus ihrer Perspektive auf die Kunstwerke.

Am 30. Mai beginnt um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung, danach geht es mit den Oldtimer-Freunden Main-Taunus und dem Mercedes-Benz-Stammtisch Hofheim per Oldtimer-Shuttle nach Rüsselsheim in die Opel-Altwerke zur Ausstellung „Belichtungsmesser 2, internationale Biennale für Gegenwartskunst“.

Die Ausstellung im Landratsamt, Am Kreishaushaus 1-5 in Hofheim ist kostenlos zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes zu sehen. Für das Begleitprogramm wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Um Anmeldung zum Begleitprogramm wird gebeten unter der E-Mail-Adresse kultur@mtk.org oder telefonisch unter 06192 201-2536. Das Kulturprogramm samt Kosten für einzelne Angebote ist auf der Internetseite des Kreises www.mtk.org abrufbar. Gleichzeitig mir der neuen



Burg Eppstein in Acryl auf knapp vier Meter breiter Leinwand malte die Hochheimer Künstlerin Claudia Poeschmann 2009.

Jahreskunstausstellung „Kinder, Kinder...“ hat der Main-Taunus-Kreis Band 3 der Reihe „Kunst und Kultur im Main-Taunus-Kreis“ herausgegeben. Nach „Ludwig Meidner“ und dem Band „Jüdisches Leben im Main-Taunus-Kreis“ stellt der dritte Band der Kunstreihe die Kunstsammlung im Landratsamt selbst in den Mittelpunkt und blickt auf 40 Jahre Kunstsammlung Landratsamt zurück.

Zusätzlich zu den Jahresausstellungen wirft das Buch als Werkkatalog einen Blick auf die knapp 900 Werke umfassende Sammlung, auf die Sammlungstätigkeit und den Beginn der Sammlung durch den Gründer und früheren Landrat Bernward Löwenberg sowie die Tätigkeit des Vereins zur Förderung einer Kunstsammlung Main-Taunus.

In einem Interview beschreibt Löwenberg, wie die Idee entstand, im damals neuen Landratsamt Kunstwerke zu integrieren. So wurden alle Räume mit Galerie-Leisten ausgestattet: Jeder Mitarbeiter konnte ein eigenes Kunstwerk auswählen, um seinen

Arbeitsplatz individuell zu gestalten. Gleichzeitig ist der neue Band ein Katalog, der einen Einblick in die Kunstsammlung von 1985 bis 2025 schafft und weitere Aspekte wie Kunst am Bau rund um das Landratsamt betrachtet. Ein Kapitel ist den Außenskulpturen gewidmet: Der himmelwärts strebende „Facettenreiter“ von Klaus Duschat aus Edelstahl und Beton ist ebenso aufgeführt wie die „Große Liegende“, eine weibliche Bronze-Skulptur, von Wanda Pratschke.

Burg Eppstein ist in der Sammlung und im Katalog prominent vertreten mit einem knapp 4 Meter breiten und 1,20 Meter hohen dreiteiligen Acrylgemälde der Hochheimer Künstlerin Claudia Poeschmann. Als Eppsteiner Künstler wurde im neuen Katalog der 2013 verstorbene Peter Lörincz mit seiner selbstironischen Radierung „Drucksache“ von 1984 aufgenommen.

Der Hofheimer Gruppe sind zwei Kapitel gewidmet, ein weiteres Kapitel den zwischen 2020 bis 2025 neu aufgenommenen Künstlern. Zu Ihnen zählen der Kelkheimer Künstler Yuriy Ivashkevichs mit seinen flirrenden Landschaftsbildern in Öl aus der Serie „Der Weg zum Horizont“, Mirta Domacinovics mit ihrer impressionistisch mit Öl auf Nessel gemalten Momentaufnahme in einem lichtdurchfluteten Restaurant, Pilar Colinos Stillleben im Siebdruckverfahren, die „Räume, die keine sind“, zeigen und Barbara Schmidts geheimnisvoll wirkende fotografische Stillleben mit Schmetterlingen und abstrakten Kompositionen.

bpa

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

 **Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015**
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen?
Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 7



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

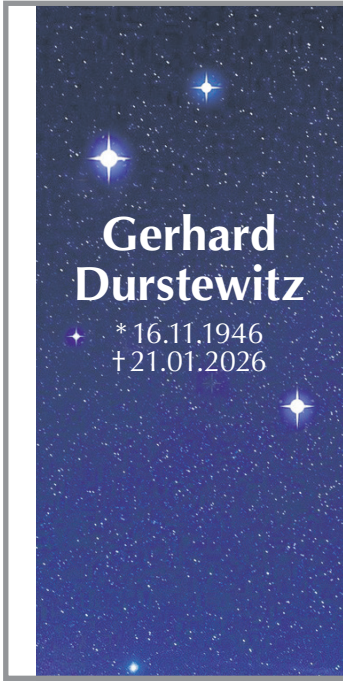


BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/8148 Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Gerhard Durstewitz

* 16.11.1946
+ 21.01.2026

Erinnerungen sind die Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

DANKE

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben, für tröstende Worte, liebevolle Anteilnahme und Zuwendungen sowie alle Zeichen der Wertschätzung, Verbundenheit und Freundschaft.

Heidi Durstewitz
Sabine und Andreas Seitz
Leon Felix Seitz

Eppstein-Ehlhalten im Februar 2026

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter 06198 5773903 oder per E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

KINO
Kelkheim

weder als Kino ...

Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 26.02. - 04.03.26

Ein fast perfekter Antrag

Die Ältern

Ach, diese Lücke,

Epic - Elvis in Concert

Die drei ??? - Toteninsel

*Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch*

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Seriöser Einkäufer
Herr Büchler kauft

Modeschmuck • Bernstein • Porzellan • Gläser
• Bleikristall • Bilder • Figuren • Taschen • Lampen • Antike Gehstöcke • Bettwäsche • hist. Spielzeug • Puppen • Teppiche • Zinn • Perücken • Nähmaschinen • **VORWERK-/Kärcher-Geräte** • Altsilber • Bruchgold • Altgold • Goldschmuck, -Barren, & Münzen • Antikschmuck • Zahngold • Korallen • Ikonen • hochwertige Uhren • Erbschafts-Nachlässe. • Wir bieten Ihnen die kostenlose Wertschätzung Ihrer Gegenstände.

PELZE bis zu 10.000 €
GOLD 148 €/g

*Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an:
ohne Risiko – seriös & diskret – Höchstpreise
bei Ankauf – transparente Abwicklung.
Barzahlung vor Ort!*

**Kostenloser Hausbesuch
von Mo – So von 8 – 19 Uhr**
Tel. 069/90725728

IM TAUNUSGARTEN

GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE FAMILIENFEIERN & EVENTS

Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da

- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- Batteriewechsel**
ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten
ab 14 €
- Bewertung:** Uhren,
Schmuck, Münzen

Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34
Tel. 0 61 98 / 3 37 33

65719 Hofheim-Wildsachsen
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Frau Bach kauft an:

Pelze, Nerze aller Art, Leder- und Lammfelljacken, Kleidung, **Alt-/Bruchgold, Gold- u. Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck,** Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- & Krokotaschen, **Antiquitäten,** Messing, Gardinen, Möbel, **Schallplatten,** Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, **Golf- & Tennisschläger.** Kompl. Nachlässe aus **Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 8 – 20 Uhr, gerne auch am Wochenende: **Tel. 069 / 59 77 26 92**

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Fensterbau

ERNST GmbH

Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Taunus HörStudio

Hör auf dein Ohr!

MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST !

Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen Heizung • Wärmepumpen Naturstein • Duschwannen • Waschtische Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Frau Patricia kauft

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 8.00 – 20.00 Uhr
☎ 061 73 / 977 28 49

Naturschutzhaus: Workshops

Die vhs Main-Taunus bietet im Naturschutzhaus, Frankfurter Straße 74 in Flörsheim-Weilbach, zwei interessante Workshops an. Um Bitterkräuter geht es am Freitag, 6. März, von 16 bis 18 Uhr. Bitterkräuter regen die Verdauung an, wirken auf das zentrale Nervensystem und erhöhen die Immunfunktion. Sie fördern die Gesundheit und dienen dem allgemeinen Wohlbefinden. Kursleiterin Monika Auth stellt ausgewählte bittere Pflanzen vor. Anschließend produzieren die Teilnehmenden die eigenen Bittertropfen. Kosten: 24 Euro (inklusive 8 Euro Material), Kursnummer: Y0104142.

Im zweiten Workshop „Rosen schneiden, aber richtig!“ zeigt Iris Sparwasser am Samstag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr, Tipps und Tricks, was bei Schnitt und Pflege der Gartenschönheiten zu beachten ist, und was zu ihrer Gesunderhaltung getan werden kann. Anschließend wird selbst Hand angelegt und unter fachkundiger Anleitung der korrekte Rosenschnitt geübt. Kosten: 18 Euro, Kursnummer: Y0104143. Anmeldung unter Angabe der Kursnummer bis eine Woche vor dem Termin telefonisch unter 06192-99 0180 oder online unter www.naturschutzhaus-mtk.de.



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere auf Platz 4 für das Stadtparlament und setze mich für soziale Gerechtigkeit, starke Bildungs- und Betreuungsangebote sowie gelebte Integration vor Ort ein. Bildung, Teilhabe und Zusammenhalt sind für mich der Schlüssel zu fairen Chancen und einer starken Gesellschaft.

Zusammenhalt entsteht, wenn alle echte Chancen bekommen.

Peter Keller

EPPSTEIN

SPD

Programm zum Internationalen Frauentag

Mit einer Kino-Matinee, Vorträgen, Workshops, Lesungen und Ausstellungen beteiligt sich der Main-Taunus-Kreis am Internationalen Frauentag. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, hat das Büro für Chancengleichheit gemeinsam mit Kommunen, Vereinen und Initiativen ein Programm organisiert, das vom 24. Februar bis 26. April zahlreiche Veranstaltungen im Kreisgebiet bündelt. Zentrale Veranstaltung ist am Sonntag, 8. März, die Kino-Matinee des Dokumentarfilms „Ein Tag ohne Frauen“ im Filmpalast Hofheim, der extra zu diesem Anlass Winzer-Secco anbietet. Der Film greift den historischen Frauenstreik in Island auf und thematisiert Gleichberechtigung und gesellschaftlichen Wandel. Im Anschluss lädt der „Familientreff Hofheim Mütterzentrum“ zu einem gemeinsamen Ausklang mit Gesprächen ein. In Eschborn stehen unter anderem ein Vortrag unter dem Titel „Runter von der Bremse! – Wie Frauen befreit ihre Karriere gestalten“ sowie eine Kinowerkstatt mit

Film und Diskussion auf dem Programm. In Flörsheim geht es in einem Workshop um „Grenzen setzen“, außerdem lädt der Mehr- generationentreff zu einem Frauenfrühstück ein. Kelkheim beteiligt sich mit einer Künstlerinnenausstellung unter dem Motto „Das bin ich, das will ich“ sowie weiteren kulturellen Angeboten. In Schwalbach beleuchtet ein Vortrag zur Gendermedizin, warum Frauen in der medizinischen Forschung und Versorgung häufig benachteiligt sind. Auch in Hofheim-Langenhain findet mit dem Bahá'í-Frauen-Forum eine Veranstaltung zum Thema Gleichberechtigung als Motor gesellschaftlichen Wandels statt. Das Programm mit allen Terminen und Hinweisen zur Anmeldung steht in einem Flyer auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises bereit (www.mtk.org/frauentag). Weitere Informationen erteilt das Büro für Chancengleichheit (E-Mail frauen-events@mtk.org oder telefonisch unter 0 61 92 201-18 45).

Änderungs-Schneiderei
Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Suche deutschsprachige Putzhilfe

1x pro Woche ca. 2 Std. nach Niederjosbach. Tel. 0177 880 56 64

**GARTENBAU TAMGAC**
Individuelle Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

**Ambulanter Pflegedienst**
für Sie da in Eppstein und Umgebung

Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)

• Grundpflege • Pflegeberatung

• Betreuung • Hauswirtschaft

• Verhinderungspflege

• spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

Hauptsitz
in Frankfurt a. M.
Büro
in Niederjosbach

Kontakt:
☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09
☎ 069 33 02 32 51
✉ info@fienacare.de

**Elektro Schieß**
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

**www.eppsteiner-zeitung.de**
– jede Woche schon **mittwochs online!**

25 Jahre
NORDWEST-FLIESEN
fliesen und viel mehr...

☑ Verkauf / Verlegung

☑ Komplett-Bad-Sanierung

☑ Balkon- / Terrassensanierung

☑ Bodenbeläge u. -beschichtung

☑ Wasserschaden-Sanierung

☑ Fliesenreparaturen

☑ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

**SIRIUS**
Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

24 Std
Betreuung

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

**0163 871 70 57**